



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

4. Jahrgang · Nr. 7 · Amt Peitz, 22.05.2013

5 Jahre - Erlebnisse, Erfahrungen, Entdeckungen und mehr

Ein Fest für die ganze Familie am 25./26. Mai 2013 im Erlebnispark



So sah es an der Talstation noch am 08.04.2008 aus.



Begrünt, gestaltet, fertig - die Talstation zur Eröffnung am 25.05.2008.



Minister Dr. Dietmar Woidke und Bürgermeister Helmut Geissler gaben am Eröffnungstag die erste Fahrt auf der Sommerrodelbahn frei.

Die Vision Erlebnispark in Teichland -

da gab es anfangs auch zweifelnde Blicke und Worte. Aber denen begegneten die Gemeindevertretung Teichland im Zusammenwirken mit allen ihren kompetenten Partnern mit festem Willen, Zielstrebigkeit, fachlichem Können, Kreativität und persönlichem Einsatz.

Am 18.01.2008 wurde der Grundstein für die Talstation gelegt, am 14.02.2008 das Richtfest gefeiert und am 25. Mai 2008 die Eröffnung des Erlebnisparks und der Sommerrodelbahn an der Talstation gefeiert.

Seither ist der Park gewachsen, überregional bekannt und ein beliebtes Ausflugsziel geworden. Weitere Attraktionen wie z. B. der Pfad der kleinen Götter, Sessellift, Hängebrücke, Minigolfanlage, Tagebaugeräte und natürlich der bereits von weitem sichtbare Aussichtsturm sind in den letzten fünf Jahren hinzugekommen. Die Besucher aus nah und fern erfreuen sich an den vielen Angeboten, genießen den Park beim Spaziergang in den gestalteten Erlebnisbereichen oder bei den sportlichen Aktivitäten.

Grund genug, den Erfolg einer Vision gemeinsam zu feiern.

Programm Seite 6



Die ehemalige Schule ist nun Begegnungsstätte

„Oase 99“

Einwohner des Amtes Peitz und interessierte Gäste sind herzlich eingeladen zur Einweihung und Namensgebung am 5. Juni, um 15 Uhr an den Jahnplatz 1.

Erleben Sie einen interessanten Nachmittag, an dem die neuen Nutzer ihre Räumlichkeiten und alle Angebote vorstellen.

Gesang, Spiel und Spaß, Kochen, Backen, Basteln, Handarbeit und mehr für Kinder, Jugendliche und Senioren.

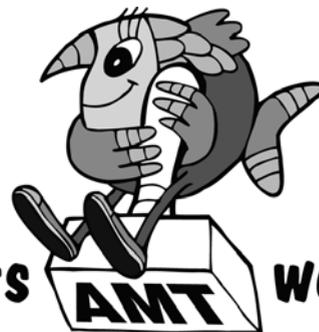
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Beisitzer für die Wahlvorstände gesucht	Seite 3
Arbeitslosenzahlen sinken	Seite 3
Müllentsorgung	Seite 3
Informationen zur Ausbildungsförderung	Seite 4
Jubiläum: 500 Jahre Kirche Drachhausen	Seite 4
Maibaumstellen in Tauer	Seite 5
Kinderfest Turnow-Preilack	Seite 6
5 Jahre Erlebnispark	Seite 6
Spielplatzfest Jänschwalde	Seite 6
19. Brandenburger Landpartie in Turnow	Seite 7
Stadtverschönerung zum Fischerfest	Seite 7
Vattenfall-Derny-Cup und Dorffest in diesem Jahr im September	Seite 8
Neue Dauerausstellung im Peitzer Museum	Seite 8
Eröffnung Freilichtanlage „Stary lud“ in Dissen	Seite 9
Haus der Generationen	Seite 9
Veranstaltungstipps	Seite 10
Das Landambulatorium Peitz, Teil 5	Seite 10
Tanzgruppe Barbuk eroberte Potsdam	Seite 12
Kurse der Sprachschule	Seite 12
Hurra, wir sind im Bundesfinale	Seite 13
Familienausflug	Seite 14
Projektfahrt zum Tagebau	Seite 14
Unternehmerstammtisch	Seite 15
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 15
Kreisvolkshochschule sucht Kursleiter	Seite 15
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 16
Vogelbörse	Seite 17
Parzellen im Kleingartenverein	Seite 17
Fischergemeinschaft Drachhausen aktiv	Seite 17
Stecherkönig wieder gesucht	Seite 18
Peitzer Feuerwehrkameraden erfolgreich	Seite 18
Osterturnen in Peitz	Seite 19
Bezirksmeisterschaften in Forst	Seite 19
Radsport - Maximilian Ott Landesmeister	Seite 20
Kanuten mit erfolgreichem Saisonauftakt	Seite 20
1. Landesklasse wir kommen ... Tischtennis	Seite 20
Frühjahrsross auf der Bärenbrücker Höhe	Seite 21
Erfolgreiches Aprilwochenende für Judoka	Seite 22
Fußball	Seite 22
Nachruf Christine Mürner	Seite 23
Volkssolidarität Ortsgruppe Peitz	Seite 23
1. Gymnastikwerkstatt für Senioren	Seite 23
Seniorentag 2013 - Busabfahrzeiten	Seite 24
Veranstaltungen für Senioren	Seite 24
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 24
Der FöV Kirche Drewitz lädt ein	Seite 25
Gottesdienste	Seite 25



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde und Dorf Drehnow	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001	seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	Dorf Iłowa, Polen
		seit dem 02.04.2006	seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

- Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080
- E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.436 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 8/2013: Donnerstag, 30. Mai, 16:00 Uhr
Nr. 9/2013: Donnerstag, 20. Juni, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am:

Nr. 8/2013: Mittwoch, dem 12. Juni 2013
Nr. 9/2013: Mittwoch, dem 3. Juli 2013

Aufruf zur Benennung von Beisitzern für die Wahlvorstände

in den Gemeinden des Amtes Peitz
für die Bundestagswahl am 22.09.2013

Hiermit rufe ich die im Amt Peitz vertretenden Parteien, die in den jeweiligen amts-angehörigen Gemeinden des Amtes Peitz vertretenden Wählergruppen und politisch interessierten Bürger auf, **bis zum 31.07.2013** wahlberechtigte Personen als Beisitzer für die Wahlvorstände in den Gemeinden des Amtes Peitz für die Bundestagswahl vorzuschlagen.

Bei dieser Tätigkeit handelt es sich nach § 11 des Bundeswahlgesetzes (BWG) um eine ehrenamtliche Tätigkeit, zu der jede wahlberechtigte Person verpflichtet ist.

Die Übernahme eines Wahlerehnamtes können nach § 9 der Bundeswahlordnung (BWO) ablehnen:

1. Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
2. Mitglieder des Europäischen Parlaments, des

Deutschen Bundestages oder eines Landtages,

3. Wahlberechtigte, die am Wahltag das 65. Lebensjahr vollendet haben,
4. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderer Weise erschwert,
5. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder Behinderung oder aus einem sonstigen wichtigen Grunde gehindert sind, das Amt ordnungsmäßig auszuüben.

Die Vorschläge sind bei der Wahlbehörde Amt Peitz, Schulstraße 6 in 03185 Peitz einzureichen.

Peitz, den 15.03.2013

E. Hölzner
Amtdirektorin

Frühjahrsbelegung führt weiterhin zu sinkenden Arbeitslosenzahlen

Der Rückgang der Arbeitslosenzahlen ist auch im April 2013 weiter zu beobachten. So verringerte sich die Zahl der registrierten Arbeitslosen um 449 Personen auf 7.310.

Mit einer Arbeitslosenquote von 10,9 % wurde damit die 11 % Marke knapp unterschritten. Im regionalen Vergleich ist für das Gebiet des Landkreises Spree-Neiße damit weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote festzustellen (Stadt Cottbus: 12,2 %, Elbe-Elster: 13,3 % und Oberspreewald-Lausitz: 14,5 %).

Der Rückgang der Arbeitslosenzahlen im Landkreis Spree-Neiße von 0,7 Prozentpunkten lag deutlich unter dem bundesdeutschen Durchschnitt von 0,2 Prozentpunkten.

Getrennt nach Rechtskreisen stellt sich die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen für den Monat April 2013 folgendermaßen dar:

Besonders stark ist der Rückgang der Arbeitslosigkeit im

Bereich des SGB III mit 337 Personen.

Aber auch im Bereich der durch das Jobcenter Spree-Neiße betreuten SGB II - Arbeitslosen ist ein Rückgang um 112 Personen zu verzeichnen.

Damit ist der Anteil der Arbeitslosen im SGB II-Bereich zu der Gesamtzahl der Arbeitslosen mit 63,4 % leicht angestiegen. Im regionalen Vergleich ergibt sich für den Landkreis Spree-Neiße weiterhin ein verhältnismäßig geringer Anteil (vgl. Cottbus 76,2 %, Elbe-Elster 68,3 %, Oberspreewald-Lausitz 74,4 %). Dies zeigt, dass sich die im Arbeitsmarktprogramm des Eigenbetriebs Jobcenter Spree-Neiße verankerte Verknüpfung von bedarfsgerechter Qualifizierung, Stellen- und kundenorientierter Vermittlung sowie die individuelle Betreuung durch das Fallmanagement bewährt hat.

Jobcenter Spree-Neiße

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ugW): 03.06.2013

OT Grieben

Montag (gW): 27.05.2013, 10.06.2013

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag (gW): 28.05.2013, 11.06.2013

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

gW = gerade Kalenderwoche

ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

***Sa., 25.05.** OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

Mo., 27.05. OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Schönhöhe

Mi., 29.05. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Fr., 31.05. OT Drewitz

Di., 04.06. Heinersbrück, WT Radewiese

Mo., 10.06. OT Maust, OT Neuendorf, Tauer, OT Preilack

Fr., 14.06. OT Grieben

Mo., 17.06. OT Turnow

Gelbe Tonne

***Fr., 24.05.** Drachhausen, Drehnow, OT Turnow,

Di., 28.05. OT Drewitz

Mi., 29.05. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, WT Radewiese, Tauer, OT Schönhöhe,

Di., 04.06. OT Preilack

Do., 06.06. OT Grieben

Di., 11.06. OT Maust

Mi., 12.06. Heinersbrück, OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Stadt Peitz

Fr., 25.05. Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Fr., 31.05. Am Malxebogen, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Amselweg, Bergstr., Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Fischerstr., Gartenstr., Graureiherstr., Heinrich-Mosler-Ring, Hirtenplatz, Horner Ring, Juri-Gagarin-Str., Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhrstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr.

Fr., 07.06. Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Luisenstr., Lutherplatz, Lutherstr., Markt, Martinstr., Mauerstr., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Fr., 14.06. Am Bahnhof, An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str., Stadtpark, Wiesenvorwerk

*** Fällt in die Entsorgungswoche ein Feiertag, so verschieben sich die weiteren Entsorgungstermine dieser Woche um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.**

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Das Amt für Ausbildungsförderung informiert

Die Anträge auf Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Brandenburgischen Ausbildungsförderungsgesetz (BbgAföG) und dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) - dem so genannten Meister-BAföG - sollten rechtzeitig, d. h. spätestens drei Monate vor dem Beginn des Schuljahres/der Ausbildung/der Maßnahme gestellt werden.

Mit dem neuen Ausbildungsjahr wird ein Onlineverfahren zur Bearbeitung der Anträge eingeführt.

Die erforderlichen Antragsunterlagen sind ab sofort unter www.bafoeg-brandenburg.de online zugänglich und können dort ausgefüllt werden. Ein Versand von Antragsunterlagen durch das Amt für Ausbildungsförderung wird zukünftig nicht mehr erfolgen.

Zur Beratung und Unterstützung stehen die Mitarbeiterinnen des Amtes für Ausbildungsförderung des Landkreises Spree-Neiße gern zur Verfügung.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße



Drachhausen begeht ein Jubiläum

Bereits vor 500 Jahren gab es in Drachhausen eine Kirche



Es ist noch gar nicht so lange her, da feierte Drachhausen sein 500-jähriges Bestehen. Eine Urkunde von 1504 belegt die Siedlung „Hoen Drußow“ und 1506 bereits das Dorf „Drochoßen“ sog. eine Siedlung im Wald.

Anlässlich des Dorfjubiläums wurden zahlreiche Dokumente gesichtet und Episoden aus der Geschichte des Dorfes recherchiert und zusammengetragen. So konnte 2004 eine Festschrift herausgegeben werden, die Auskunft über die Geschichte des Ortes und das Leben der Menschen in Drachhausen gibt und auch über die Entstehung und Bedeutung der Kirche.

Unlängst übergab Frank Lobeda eine gebundene Sammlung zur Geschichte des Ortes

und seiner Menschen an die Kirchengemeinde, die anlässlich des Gemeindefestes allen vorgestellt wird.

St. Laurentius in Drachhausen

(Dirk Redies Drachhausen/Hochoza, Geschichte und Geschichten eines Dorfes, Auszug)

„Egal aus welcher Richtung man in das Dorf kommt: Die imposante Dorfkirche - mit einem Alter von gut hundert Jahren fast noch ein Kirchenneubau - prägt mit ihrem Glockenturm Drachhausen. Ihr Vorgänger war keinesfalls so stattlich. Er war ein einfacher Fachwerkbau aus der Barockzeit. Auch in der Barockzeit gab es, wie hier, schlichte Kirchen! Und in Drachhausen sogar ohne Turm. Die Glocken

mussten in einem kleinen, neben der Kirche stehenden, Glockenstuhl hängen. Schuld daran war der Sage nach ein Drache - wie kann es in Drachhausen auch anders sein - der kein Glockengeläut mochte ...

Die älteste Nachricht über ein Kirchengebäude in Drachhausen stammt aus dem Jahr 1513.

Es ist überliefert, dass sie dem heiligen Laurentius, einem Märtyrer aus Rom, geweiht war. Sicherlich mit der Reformation, in unserer Gegend um 1537, ging dieser Name für die Drachhausener Kirche verloren. In der Drachhausener Kirchenmatrikel (Verzeichnis, Liste) von 1694 heißt es über die Kirche etwas widersprüchlich, dass sie aus Holz gemauert war. Das Dach war mit Ziegeln gedeckt. Und die Kirche hatte einen Turm mit zwei Glocken! Sie war also doch ein recht respektabler Bau.

Im Jahr 1722 kam es dann zur Errichtung einer neuen Kirche.

Dieses Gebäude hatte, wie sich bei einer im Jahr 1894 durchgeführten Fundamentuntersuchung herausstellte, wieder einen Turm ...

Die bereits erwähnte turmlose Fachwerkkirche, von der eine historische Fotografie erhalten blieb, errichteten die Drachhausener 1773 in der schwierigen Nachkriegszeit. Bei einem Großbrand am 25. Mai 1786 blieb diese Kirche wie durch ein Wunder erhalten.

Aber schon 1871, etwa hundert Jahre nach ihrer Erbauung, verhandelten die Drachhausener mit der königlichen Regierung wegen eines Kirchenneubaus ...

Am 27. März 1894 wurde die alte Kirche zum Preis von 351 Mark an fünf Drachhausener zum Abbruch verkauft. In der kurzen Zeit vom 16. bis 20. April konnte das Vorhaben realisiert werden.“

Die heutige Kirche

Am 6. August 1894 erfolgte die Grundsteinlegung für eine neue Kirche, die heute noch im Dorfczentrum steht.

(Dirk Redies Drachhausen/Hochoza, Geschichte und Geschichten eines Dorfes, Auszug)

„... Bereits am 17. November desselben Jahres feierte die Kirchengemeinde das Richtfest für das Kirchenschiff. Im darauf folgenden Frühsommer

kam es zur Fertigstellung des Turmes und am 21./22. Juni erfolgte die Aufsetzung des Kreuzes.

Im August wurden drei neue Glocken aus der Werkstatt des Leipziger Glockengießers Jauck geliefert. Die alten Glocken verkaufte man für 505 Mark nach Striesow. In den Monaten September und Oktober erfolgten der Einbau der Turmuhr, des Gestühls,

der Kanzel und des Altars. Als letztes wurde die Orgel vom Eilenburger Orgelbauer Conrad Geissler geliefert und innerhalb von 15 Tagen aufgestellt. **Am 20. Dezember 1895** fand dann die Weihe durch Generalsuperintendent Dr. Braun aus Berlin statt. Durch den besonders großen Einsatz der Drachhausener - sie mussten vor allem sogenannte Hand- und Spanndienste leisten - konnte somit in kürzester Zeit eine der größten Dorfkirchen der Region gebaut werden.“

Der rote Backsteinbau in der Dorfmitte ist vor allem auch dank seines Turmes bereits von weither erkennbar. Die Kirche ist sehr gut erhalten und wurde 1992 als Baudenkmal eingestuft.

Nur wenige Umbauten wurden in der über 100-jährigen Kirchengeschichte erforderlich. Dazu gehört, dass im Ersten Weltkrieg 2 Glocken abgegeben werden mussten, die bereits 1925 ersetzt wurden. 1992/93 erfolgte die Sanierung des Innenraumes, im September 1995 beschädigte ein Blitzschlag den Kirchturm so erheblich, sodass dieser dringend repariert werden musste. Auch das restliche Kirchendach war inzwischen grundlegend reparaturbedürftig.

Seit 2011 wurden nun umfangreiche Sanierungsarbeiten am Dach durchgeführt.

In zwei Bauabschnitten wurde die Dachkonstruktion des Langhauses, des Querhauses, der Apsis und der Sakristei saniert.

Es folgte die Neueindeckung der Dachflächen mit Biberschwanzziegeln (Berliner Biber) als Kronendeckung, vermörtelt und mit einer eingearbeiteten Raute aus roten Biberschwanzziegeln. Weiterhin wurden die Ortgänge einschließlich der Bekrönung saniert, dabei Mauerziegel ausgetauscht und neuverfugt. Auf der Eingangsseite erhielt das Kreuz aus Eisen nach der Reparatur einen neuen Farbanstrich. Die Nordempore, die von echtem Hauschwamm befallen war, wurde wiederhergestellt und vorhandene bleiverglaste Fenster wieder instandgesetzt.

Außerdem wurde im Zuge der Dachsanierung eine Blitzschutzanlage montiert.

Rechtzeitig vor dem Jubiläum konnten die Dachsanierungsarbeiten abgeschlossen und somit auch ein wichtiger Beitrag zum Erhalt des denkmalgeschützten Kirchengebäudes geleistet werden. (kü)

Seit 1980 gehört die Kirche und die Kirchengemeinde Drachhausen zum evangelischen Pfarramt Peitz.

Anlässlich des Jubiläums - 500 Jahre Kirche in Drachhausen - findet am 26. Mai ein Gemeindefest statt.

09:45 Uhr
Bläserauftakt an der Kirche
10:00 - 11:30 Uhr
Gottesdienst unter Mitwirkung der Kirchenchöre aus Peitz und Fehrow sowie den Bläserchören aus Peitz und Drehnow
11:30 - 11:45 Uhr
Kaffeepause
11:45 - 12:15 Uhr
Vortrag zur Baumaßnahme, Rosemarie Furchner
12:15 - 13:30 Uhr
Mittagpause
Besichtigung der Ausstellung zur Geschichte vorbereitet von Frank Lobeda
13:30 - 14:00 Uhr
Volksliedersingen auf der Kirchwiese
14:30 - 15:30 Uhr
Vortrag Dr. Alfred Roggan
„Zarte Liebe auf Abbildungen in Kirchen des Cottbuser Umlandes“

15:30 Uhr
Kaffeetrinken, Theatergruppe Drachhausen

Auf die Kinder warten an diesem Tag eine Bastelwerkstatt und Spielangebote.



Maibaumstellen in Tauer

Am Vorabend des 1. Mai oder auch direkt am 1. Mai wurde in einigen Gemeinden des Amtes Peitz sowie in der Stadt Peitz der traditionelle Maibaum aufgestellt. Auch die Gemeinde Tauer entschied sich dieses Jahr für den Mai- und gegen einen Pfingstbaum. Der Baum an sich wurde bereits letztes Jahr geschlagen und aufgestellt. Nachdem dieser ein Jahr trocken konnte, wurde er verschönert, indem er abgeschliffen wurde. Bereits zwei Tage vor dem Maibaumstellen versammelten sich die weibliche

Jugend, um die Girlande und den Kranz aus Tannengrün zu flechten. Nachdem die relativ leichten Arbeiten erledigt waren, musste sich die männliche Jugend beweisen und den schweren, stämmigen Baum vom Gemeindehaus zur Feuerwehr tragen und das ausschließlich durch Manneskraft. Nachdem die Girlande, der Kranz und eine Birke angebracht wurden, musste der ca. 22 m hohe Baum nur noch aufgestellt werden und das ebenfalls ohne fremde Hilfen wie beispielsweise Kräne.



Die Jugend und die Feuerwehr Tauer stellen den diesjährigen Maibaum auf.

Ganz traditionell mit langen, zusammen gebundenen Stangen und Leitern wurde der Baum Stück für Stück in die Horizontale bewegt. Nach ca. einer Stunde harter Arbeit war der Baum in der dafür vorgesehenen Vorrichtung.

Er wurde fixiert und die 16 m lange Girlande wurde herum gewickelt. Beim anschließenden „Tanz in den Mai“ waren die Anstrengungen wieder vergessen und es konnte ausgelassen getanzt werden. (ri)



Der Tauerische Maibaum steht noch bis Juni in der Mitte des Dorfes, an der Feuerwehr.



1. Gemeinsames Kindertagsfest der Gemeinde Turnow-Preilack

im Rahmen des Sportfestes des SV Preilack unter dem Motto: „Kinder stark machen“

Wo:	Sportplatz in Preilack
Wann:	31.05. - 01.06.2013
31. Mai	17:30 Uhr Billardturnier
	18:30 Uhr Fußball Punktspiel B-Junioren
1. Juni	09:30 Uhr Fußball Punktspiel E-Junioren
10:00 Uhr	Volleyballturnier
11:00 Uhr	Fußball Punktspiel D-Junioren
13:00 Uhr	Kleine Fußballausseide
14:30 Uhr	Kinderfest mit Clown Retzi (Testsieger bei Stern TV)
16:00 Uhr	Billardturnier
19:30 Uhr	Lampionzug mit dem Spielmannzug der FFW Turnow

danach Tanz für Jung und Alt für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Sponsoren helfen Kindern - Sie auch? Kontakt 035601 89865

Ein Fest für die ganze Familie

5 Jahre Erlebnispark Teichland

Samstag, 25. Mai

13:30 Uhr
13:40 Uhr

Übergabe der Seeachse

Cottbuser Musikspatzen
Begrüßung durch Bürgermeister, Grußworte der
Amtsdirktorin

13:50 Uhr
14:00 Uhr

Cottbuser Musikspatzen
Übergabe der Seeachse mit Rad- und Gehwegen,
Erlebnispark - Bahnhof

15:00 - 17:00 Uhr

Kulturprogramm im Festzelt Erlebnispark

Peitzer Stadtmusikanten
Diebsdorfer Funkengarde
Gemischter Chor Teichland
Linetts Tanzmäuse

Gelände im Erlebnispark:

14:00 - 18:00 Uhr

Kinderschminken

14:00 - 19:00 Uhr

Mittelalterliches Spektakel im Erlebnispark

15:30 Uhr

Trommelgruppe Peitz

20:00 - 02:00 Uhr

Tanz im Festzelt mit der „Happy Big Band“

Liveübertragung Endspiel der Champions
League auf Großbildleinwand

Sonderfahrten mit dem Teichlandexpress zwischen Cottbus und Teichland

12:45 Uhr Ankunft im Erlebnispark Teichland - 17:00 Uhr Rückfahrt nach Cottbus

18:45 Uhr Ankunft im Erlebnispark Teichland - 2:00 Uhr Rückfahrt nach Cottbus

Tickets sind über den Lausitzer Dampflokclub erhältlich.

Nähere Infos unter: Tel.: 0355 3817645 und auf www.lausitzerdampflokclub.de.

Sonntag, 26. Mai

11:00 - 14:00 Uhr

Frühschoppen mit den „Original Lausitzer Blas-
musikanten“ im Festzelt im Erlebnispark

Die Gemeinde Teichland lädt herzlich ein.



19. Brandenburger Landpartie

am 9. Juni, ab 10 Uhr in Turnow

Im Namen der Agrargenossenschaft Turnow darf ich Besucher von nah und fern zur diesjährigen Landpartie einladen. Am 9. Juni 2013 ist es wieder so weit. Auf dem Gelände der Agrargenossenschaft in Turnow in der Frankfurter Straße 1 wird wieder ein buntes Treiben organisiert. Um 10:00 Uhr wird die Landpartie

durch den Vorsitzenden der Genossenschaft, Herrn Lutz Klaucke, eröffnet. Viele Akteure haben wieder ihre Teilnahme zugesagt. Es sind wieder viele große und kleine Tiere zu bestaunen. Auch alte und neue Landtechnik ist zu erleben. In diesem Jahr wird zum ersten Mal die Familie Schubert mit ihren Handarbeiten die Veran-

staltung bereichern.

Deshalb lade ich alle noch einmal recht herzlich nach Turnow ein. Kommen Sie und genießen Sie ein paar unbeschwerliche Stunden.

Die Kindergärten sind mit den Erziehern vor Ort und beschäftigen sich mit Ihren Kindern.

Für das leibliche Wohl ist natürlich wieder gesorgt.

Hier unterstützt wie in jedem Jahr die VERDIE GmbH.

Die Agrargenossenschaft und die VERDIE freuen sich auf Ihren Besuch.

Ich freue mich ebenfalls auf Ihren Besuch in Turnow

*Helmut Fries
Bürgermeister*

Die Agrargenossenschaft Vorspreewald Turnow lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem erlebnisreichen Tag auf dem Betriebsgelände in der Frankfurter Straße 1 in Turnow ein.

Auszug aus dem Programm:

10:00 Uhr Eröffnung

Musikalischer Frühschoppen mit dem - Spielmanszug aus Turnow -

Musikalische Unterhaltung mit DJ Dr. Chaos und Livemusik mit Pepe S. und Christian

Jagdhornbläser aus Drachhausen

13:00 Uhr - 15:00 Uhr Unterhaltung mit den „Peitzer Stadtmusikanten“

- Tierschau (Rinder, Schweine, Schafe)
- Rundfahrten mit der Feuerwehr aus Turnow
- Grillspezialitäten vom Schwein, Wildschwein
- selbst gebackener Kuchen und Kaffee
- Eis - Hartmann aus Cottbus

und alles zu günstigen Preisen

- Bastelstraße für Kinder - Kinder Gokarts, Hüpfburg „Western Saloon“

- Kremserfahrten zur Windmühle Turnow

- Ponyreiten

- Ausstellung alter und neuer Traktoren und Technik

- Vorführungen von Waldarbeiten mit Pferden und moderner Technik

Bauernmarkt:

- Rassekaninchenschau (Kleintierzuchtverein Peitz und Umgebung)
 - Imker Herr Morstein, Neuendorf
 - Gemüse Fam. Duschka, Burg
 - Korbflechtere Herr Kretschmer, Maiberg
 - Kunstgewerbe Frau Lieberwirth, Drachhausen
 - Spinnen Frau Balisch, Maiberg
 - Wollartikel Frau Drzymalski aus Lieberose
 - Peitzer Land
 - Korbwarenverkauf Burisch, Guben
 - Geschenkartikel Frau Schreiber
 - Töpfereiartikel Frau Lehmann
 - Holzpantoffeln Herr Lubosch
 - Hutmoden aus Guben, Herr Zerber
 - Holzschnitzerei aus Polen
 - selbst gefertigte Taschen Fam. Beinker, Lieberose
 - Keramik-Holzbrand Herr Schubert Turnow
 - Bilderausstellung und Verkauf von Herrn Dr. Lange, Turnow
- und viele andere Höhepunkte

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Agrargenossenschaft Vorspreewald eG*

Aufruf zur Ausgestaltung der Innenstadt Peitz

zum 60. Fischerfest - Festumzug

Der Fischerfestverein Peitz ruft alle Bewohner, Kindereinrichtungen und Schulen des Amt Peitz auf, bei der Ausgestaltung der Häuser und Straßen entlang des Festumzuges anlässlich des 60. Fischerfestes mitzuwirken.

Die Herausforderung besteht darin, dass versucht werden soll, alle Häuser entlang des Festumzuges von der August-Bebel-Straße bis zum Marktplatz, entlang der Hauptstraße bis zur

Dammzollstraße, Einmündung Parkplatz bzw. Hauptstraße, weiterführend bis zur Cottbuser Straße, Haupteingang Fischerfestgelände, mit Girlanden oder Wimpelketten zu gestalten.

Anfragen bzw. Teilnahmebestätigungen richten Sie bitte an das Kultur- und Tourismusamt Peitz

Am Markt 1, 03185 Peitz
Tel.: 035601 8150



Aufruf zum Blickfang des 60. Fischerfestes



Nagelstudio French
(Foto Archiv)



Blumenhaus Erika (Foto Archiv)

Der Fischerfestverein ruft auch in diesem Jahr alle Anlieger, Bewohner, Gewerbetreibenden und Einrichtungen der Peitzer Innenstadt auf, sich an dem **Wettbewerb zur Ausgestaltung der Stadt**, anlässlich des 60. Peitzer Fischerfestes zu beteiligen.

In diesem Jahr unter dem Motto des Festumzuges:

**„60 Jahre Peitzer Land,
60 Jahre Hand in Hand“**

Der Wettbewerb soll dazu beitragen, der Stadt einen festlichen Rahmen zu geben, Besucher anzulocken und neugierig auf das Fest zu machen.

Die Peitzer Bürger können über ihr schönstes Schaufenster, Vorgarten oder geschmücktes Haus mit abstimmen.

Coupon ausdrucken unter www.peitz.de > Kulturundtourismus > 60. Fischerfest



Wer hat den schönsten Blickfang von Peitz zum 60. Fischerfest?

Geben Sie Ihre Stimme ab – entscheiden Sie mit!



Mein Favorit:

Abgabe des Coupons in den Briefkasten der Fleischerei Schwella am Markt!

Vattenfall-Derny-Cup und Dorffest in diesem Jahr im September ...



... auch in diesem Jahr werden der Vattenfall-Derny-Cup und das vorgesehene Dorffest in Grieben (Gemeinde Jänschwalde) wieder einen besonderen sportlichen und kulturellen Höhepunkt für das Dorf und die Region darstellen.

Entsprechend der Tradition

steht das „Rad“ an diesem Tag im Mittelpunkt. International bekannte Radsportler werden in Grieben zu Gast sein und in spannenden Rennen ihr Können zeigen.

Das „Jedermann-Rennen“, Radsportwettkämpfe für unterschiedliche Altersgruppen und ein großes Dorffest versprechen Spaß, Freude und Spannung für diesen Tag.

Neu ist der Termin (Vorjahre im Mai):

In diesem Jahr erwarten die Griebener ihre Gäste am 28. September zum großen Radsportereignis in ihrer Gemeinde.

Kultur- und Tourismusamt

Neue Dauerausstellung im Peitzer Eisenhütten- und Fischereimuseum

Wenige Tage nach Fertigstellung der rekonstruierten, historischen Wehranlage wurde am Dienstag, dem 30. April 2013 in Anwesenheit geladener Gäste und interessierter Bürger ein neuer Ausstellungsbereich des benachbarten Museums der Öffentlichkeit übergeben.

Gemeinsam luden die Peitzer Amtsdirektorin, Frau Elvira Hölzner, und der 1. Vorsitzende des Fördervereins Hüttenwerk e. V., Herr Dietrich Kunkel, alle Anwesenden zu einer ersten Erkundung des neu gestalteten Raumes im ehemaligen Turbinenhaus ein.

Die Gestaltung der Schau wurde durch Mittel des Landes Brandenburg aus der Fischereiabgabe ermöglicht.

Auf insgesamt 14 ästhetisch anspruchsvoll gestalteten Schaelementen findet das Themenfeld „Wasser“ in seiner Vielfalt von biologischen über ökologischen bis hin zu ökonomischen Aspekten seine Darstellung. Ein weiterer Blickfang ist die 1924 installierte Francis-Turbine, auf die eine Scheibe im Fußboden den Blick freigibt.

Der Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. dankt all seinen Partnern für die wertvolle Unterstützung und den beauftragten Gestaltern, Herrn Rainer Behnisch sowie Herrn Rainer Storbeck aus Cottbus, für die engagierte und ideenreiche Umsetzung des Projekts und freut sich auch in der neuen Saison 2013 auf viele interessierte Gäste des Peitzer Hüttenwerks.

Vorstand FöV Hüttenwerk



Blick in den Ausstellungsraum im Turbinenhaus
(Foto: R. Behnisch)



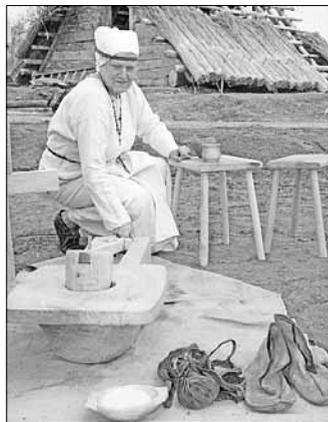
Eröffnung Freilichtanlage „Stary lud“ in Dissen

Am Freitag, dem 24. Mai, wird in Dissen-Striesow der frühmittelalterliche, slawische Siedlungsausschnitt „Stary lud - Das alte Volk“ eröffnet - eingebettet in das 9. Slawische Mittelalterfest vom 25. bis 26. Mai.

Die Freilichtanlage „Stary lud“ lädt ein, Geschichte mit allen Sinnen zu erleben und zu begreifen. Drei Häuser in Blockbohlenweise und zwei mit Lehmewurf auf Weidengeflecht werden in diesen Tagen mit dem für die Region typischen Schilf eingedeckt. Wissenschaftlich fundiert geben die Mitglieder des Arbeitskreises „Stary lud“ als „Bewohner“ eine Anmutung dessen, wie das Leben der frühen Slawen gewesen sein könnte. Archäologische Erkenntnisse, die u. a. bei Grabungen in der Spreeaue gewonnen wurden, werden dabei für den Besucher erlebbar aufbereitet. Gerätschaften dieser Zeit wie Hakenpflug, Töpferbank, Arbeitsbank des Holzhandwerkers, Spinnwirtel und Gewichtswebstuhl wurden so originalgetreu wie möglich nachgebildet. Die Leinenklei-

der, die getragen werden, sind aus zum Teil selbst gewebten Stoffen mit Geweih- und Bronzenadeln genäht und mit selbst gefertigten Bändern, Borten und Perlen verziert. Die Fasern für die Borten werden mit Pflanzen der Region selbst gefärbt.

Die Besucher sind jedoch nicht nur eingeladen, dem Leben in dieser kleinen slawischen Siedlung zuzuschauen, sondern sie werden integriert und können sich selbst bei handwerklichen Tätigkeiten ausprobieren.



Petra Kusch am Hirsestampfer

Entstehung von „Stary lud“

Bauherr ist die Gemeinde Dissen-Striesow (1.018 Einwohner), für die diese Investition eine echte Herausforderung ist. Gefördert wurde das Projekt mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). 2008 wurde die Vision geboren. Am 20. Mai 2011 gab es den ersten Spatenstich für „Stary lud“ und damit den Baustart für den 1. Bauabschnitt. Das Wirtschaftsgebäude auf

dem Museumshof erhält u. a. Sanitäreinrichtungen, Umbau Museumsscheune zum Besucherempfang, Bau von Lagerhaus, Rettungsweg und Parkplatz. Am 24. Mai 2012 eröffnete der Gästeempfang in der Museumsscheune. Baustart für die Freilichtanlage mit Grubenhäusern, Festwiese, Erdwallbühne, Wall und entsprechendem Wegebau war am 28.08.2012 und nun zum Mittelalterfest kann die Eröffnung gefeiert werden.

9. Mittelalterfest in Dissen - Zu Gast bei den alten Slawen

Zur Zeitreise ins slawische Mittelalter wird am 25. und 26. Mai in Dissen hinter die Kirche eingeladen. Erstmals findet das Fest in der Freilichtanlage „Stary lud - Das alte Volk“ statt. Wie wurden Kleider hergestellt ohne Nähmaschine, Essen gekocht ohne Elektro- und Gasherd und wo nahm man Geschirr und Besteck her? Wie die Menschen das praktische Leben im frühen Mittelalter ge-

meistert haben, dies und noch vieles mehr können die Besucher beim Slawischen Mittelalterfest erfahren. Das alles sind keine Shows und kein Rummel, sondern so weit wie möglich wissenschaftlich fundierte Darstellungen.

Handwerker demonstrieren das Töpfern, Weben, Spinnen, Kammweben, Färben mit Pflanzen - u. a. Blau machen mit Färberwaid - Schmieden,

Schmuckherstellung durch Bronzeguss, Holzverarbeitung, Netze knüpfen, historischen Instrumentenbau und Perlenherstellung. Spielleute der Gruppen „Eygenart“ und „Ezibaba“, Kriegerkämpfe und Geschichtenerzähler sorgen für allerlei Kurzweil. Mit Feuer und Fackeln erleuchtet gehen die Vorführungen am Sonnabend bis spät in die Nacht.

Besondere „Modenschauen“ aus unterschiedlichen Zeiten und Regionen werden gezeigt. Kinder tauchen beim Strohkörbchen flechten oder Wollbälle filzen noch tiefer in die Zeit vor 1000 Jahren ein. Spannend wird es, wenn sie gemeinsam mit den großen Kriegern üben können. Neben Hirsekraut, Suppe aus dem Kessel oder Fladenbrote gibt es allerlei mehr Spezialitäten der frühen Slawenkulturen. Die Kinder können den Teig für ihren Fladen selber kneten und in

kleinen Pfännchen auf offenem Feuer ausbacken.

Flankiert wird das Mittelalterfest von der Ausstellung „Kindzeit im slawischen Mittelalter“, ein Kulturland Brandenburg Projekt. Das 9. Slawische Mittelalterfest ist zugleich die eindrucksvolle Kulisse für ein wissenschaftlich geprägtes Projekt. Bereits am 24. Mai beginnen diese besonderen Tage mit Vorträgen zum Leben im frühen Mittelalter.

Öffnungszeiten:

Samstag, 25. Mai,

von 11 bis 23 Uhr

Sonntag, 26. Mai,

von 11 bis 18 Uhr

Eintritt:

4 Euro/Erwachsene

3 Euro/Studenten

2 Euro/Kinder

10 Euro/Familienkarte (2 + 2)

Quelle: Pressemitteilung

Amt Burg/Pressestelle

Landkreis Spree-Neiße

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost, Tel.: 035607 73593

Mittwoch, 22.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

19:30 Uhr Mitgliederversammlung Judoclub Kyoko e. V.

Donnerstag, 23.05.

14:00 Uhr Bibliothek

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Montag, 27.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 28.05.

15:00 Uhr Mutti-Treff

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 29.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Donnerstag, 30.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Montag, 03.06.

ganztägig Fahrt der Senioren nach Potsdam

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 04.06.

14:00 Uhr Spielerunde für Senioren

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 05.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Donnerstag, 06.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Samstag, 08.06.

10 Uhr **Kinder- und Schulhoffest in Jänschwalde-Ost**

Montag, 10.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 11.06.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

19:30 Uhr Treff der Hobbygruppe Kreativ

Mittwoch, 12.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Donnerstag, 13.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn



Wo sonst noch was los ist

Sa., 25.05.

13:00 Uhr 5 Jahre Erlebnispark Teichland

So., 26.05.

09:45 Uhr Gemeindefest der Evang. Kirche Drachhausen:
500 Jahre Kirche in Drachhausen

15:00 Uhr Frühlingskonzert des Männerchores Peitz gemeinsam mit den Peitzer Stadtmusikanten,
im Biergarten der Gaststätte „Maustmühle“

15:00 Uhr Sonntagskonzert - 60 Jahre Sorbischer Rundfunk mit dem Niedersorbischen Kinder- u. Jugendsensemble, dem Chor Luzyca, der Folkloregruppe Schleife usw., im Landgasthof „Zum Stern“ in Werben anschließend Tanz mit der nAund-Liveband

31.05/01.06. Sport- und Kinderfest Turnow-Preilack, Sportplatz OT Preilack

01.06.

14:00 Uhr Spielplatzfest zum Kindertag in Jänschwalde, Mitmachzirkus „Spontanelli“ und mehr

So., 02.06.

10 - 18 Uhr Kindertag feiern im Erlebnispark: Klettern, Hüpfen und Rutschen, ein Krabbelberg mit Palmen für unsere Kleinen, Kinderschminken, Schatzsuche, Kinderdisco u. v. m. erwarten euch im Erlebnispark

Mi., 05.06.

15:00 Uhr Einweihung Oase 99, Tag der offenen Tür

Sa., 08.06.

8 - 12 Uhr Vogelbörse, Flugplatz Drewitz
10:00 Uhr Schulfest Krabat-Grundschule Jänschwalde

So., 09.06.

10 - 17 Uhr Landpartie der Agrargenossenschaft Turnow
15:00 Uhr Konzert des Jugendorchesters des Konservatoriums Cottbus in der Kirche in Drewitz

07.- 09.06.

50. Jazzwerkstatt in Peitz (Veranstalter: Ulli Blobel) (Programm siehe Ausgabe 6/2013 vom 30.04.2013)

Do., 13.06.

15:00 Uhr Seniorentag im Amt Peitz, im Kraftwerk Jänschwalde

Sa., 15.06.

19:00 Uhr Kinderolympiade des Amtes Peitz in Drachhausen
Veranstaltung im Aussichtsturm Erlebnispark:
Gitarrenmusik mit Simon & Tobias

So., 16.06.

11. Reitertag im Maust
90 Jahre Feuerwehr Heinersbrück

Aktuelle Ausstellungen

„Iran - zwischen gestern und morgen“ vom 04.02. - 06.06.2013

„Harmonie der Natur“ vom 13.06.2013 bis Ende Oktober
zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. Etage

„Brunica-Braunkohle“
im Museum „Sorbische Bauernstube“ Heinersbrück

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter www.peitz.de > **Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



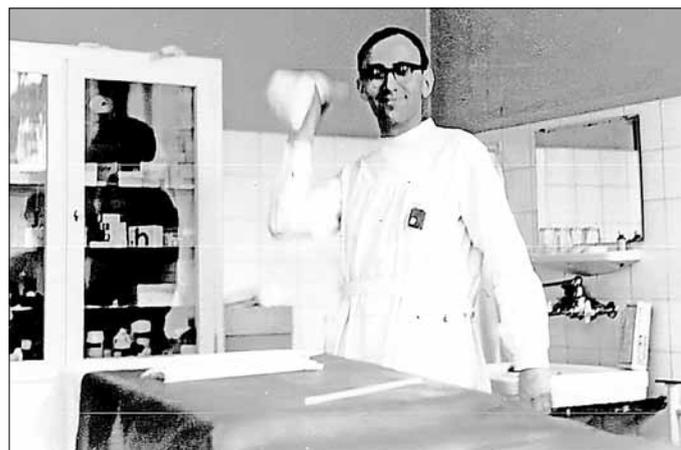
Anno Domini

Das Landambulatorium Peitz im Kreis Cottbus-Land 1952 - 1975

(Teil 5, 1961 - 1965)

1961 nimmt der Laborant und Röntgenassistent Engelhardt Faustmann seine Arbeit auf. Das Landambulatorium besitzt nun eine ältere Röntgenkugel für kleinere Unfälle an den Extremitäten, aber der Einbau verzögert sich immer wieder und wird erst 1963 realisiert.

Herzkrankheiten hielt gerade erst aus der Forschung seinen Einzug in die Klinik. Die Labortechnik steckte noch in den Kinderschuhen. Einen Bluthochdruckpatienten mit Werten über 200 Torr mit Schlaftabletten zu behandeln und nach einem halben Jahr erst wieder zu bestellen,



Röntgenassistent und Laborant E. Faustmann

Für einen engen Indikationskreis werden Anfang der sechziger Jahre dank der Initiative von Herrn Bürger auch **endoskopische Untersuchungen** von Blase, Enddarm und Uterus möglich. Sie finden bis zu 120 Mal im Jahr Anwendung und stellen eine bemerkenswerte Erweiterung der differentialdiagnostischen Möglichkeiten dar. So wächst auch in den ersten Jahren unter der Leitung von Chefarzt Bürger und der soliden Arbeit von Dr. Noack die Leistungsfähigkeit und Attraktivität des Landambulatorium Peitz.

Die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten für innere Erkrankungen sind aus heutiger Sicht gering. Das EKG für die Beurteilung von

wäre heute ein Kunstfehler. Da zunehmend Patienten sich im krassen Widerspruch zu ihren in der Sprechstunde angegebenen Beschwerden verhalten, führt Herr Bürger unangemeldete Kontrollbesuche ein. Diese Haltung, die erwähnte überdurchschnittliche Diagnostik und nicht zuletzt der verdiente Zuspruch der Patienten machten das **Peitzer Landambulatorium zu einem Vorzeigobjekt** des Kreises in den sechziger Jahren.

1962 werden die **SV-Bevollmächtigten** der Betriebe unter erneuter teilweiser Erweiterung der Schweigepflicht in die ärztliche Arbeit einbezogen. Peitzer Betriebsleiter klagen über zu lange Wartezeiten

Serbske žywjenje



Tanzgruppe Barbuk eroberte Potsdam



Die Tanzgruppe in Potsdam.



Ein interessantes Motiv, die Langen Kerls und Frauen der Tanzgruppe.

Regelmäßig ist die Tanzgruppe Barbuk im Amt Peitz aber auch im gesamten Land Brandenburg mit sorbischen/wendischen und Volkstänzen unterwegs.

Die Frauen werden dann auch stets für die schönen Festtrachten oder die verschiedenen Alltagstrachten bewundert.

Zum 58. Deutschen Schützenfest waren sie am 27. April auf Einladung der Schützen des Landkreises Dahme-Spreewald zu Gast in der Landeshauptstadt Potsdam.

Dort nahmen sie unter großem Beifall am großen Festumzug

teil und waren darüber hinaus in der Stadt ein beliebtes Fotomotiv. Viele Fragen rund um die sorbischen/wendischen Traditionen und die Tracht wurden gestellt und beantwortet, das Interesse daran war sehr groß.

Am Abend des Schützenfestes nahm die Tanzgruppe am Bundesschützenball teil. Dort übernahmen die Frauen die ehrenvolle Aufgabe, in ihren schönen Trachten die einzelnen Schützenkönige zur Proklamation der Bundesschützenkönige auf die Bühne zu begleiten.

(chr)

Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Sielower Str. 37, 03044 Chóšebuz/Cottbus

Aktuelle Kurse

Malwerkstatt mit Klaus Bramburger
25./26. Mai in Drehnow Galerie Weiter Blick
Treff: Samstag 09:00 Uhr

Drehnow, Dorfstraße 63

Porträt, Stilleben, Landschaft in verschiedenen Techniken ausprobieren, Arbeiten zum Thema „wendische Sagen“ können erstellt werden.

Fotografie-Werkstatt mit Gerd Rattei
Samstag, 1. Juni in Drehnow

Treff: 10:00 Uhr an der Turnower Mühle

Als Auftakt besuchen die Teilnehmer die Turnower Mühle. Im zweiten Teil werden schon entstandene Fotografien zum Thema „wendische Sagen“ gesichtet und besprochen. Ein Vortrag zur Plakat- und Kartengestaltung mit Beispielen schließt die Werkstatt ab.

Alte Gewerke nah erlebt - Projektwerkstatt für alle Generationen

Freitag, 31. Mai auf dem Hof des Niedersorbischen Gymnasiums in Cottbus

14:30 - 18:00 Uhr

Vorgestellt werden alte Gewerke wie Harke bauen, Sense dengen, spinnen, stricken, Korb flechten oder Fischernetze stricken. Darüber hinaus wird auch ein Pferdegeschirr vorgestellt und ein Hirsegericht gekocht. Besucher können sich mit dem Leben der Bienen befassen, auch Sagengestalten malen oder Geschichten hören und erzählen.

16:00 Uhr: Bühnenvorführung über alte wendische Sagen und parallel Vortrag über Sagen und Landschaft

Anmeldungen und weitere Informationen zu diesen und weiteren Kursen sowie den Entgelten:

Tel.: 0355 792829 Fax.: 0355 7842633

post@sorbische-wendische-sprachschule.de



Familienanzeigen

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer - teilen Sie es mit einer Familienanzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de

Wettbewerb Serbšćina - za co?

Die 10 besten Gründe Sorbisch/Wendisch zu lernen“ geht in die 2. Runde

Der durch die Landkreise Spree-Neiße, Dahme-Spree-wald und die Stadt Cottbus/Chóšebuz mit Mitteln aus dem Lokalen Aktionsplan gegen gegen rechtsextreme, fremdenfeindliche und antisemitische Tendenzen geförderte Wettbewerb geht in die 2. Runde.

Es werden künstlerische Entwürfe zu den zehn besten Gründen gesucht, weshalb wir in unserer Region heute die sorbische/wendische Sprache lernen sollten. Die Motive werden auf Postkarten verwendet, die um Hintergrundinformationen zu dem jeweiligen Slogan ergänzt werden.

Motive zu einzelnen Slogans oder für die ganze Reihe im Format 10 x 15 cm können bis zum 30.06.2013 per Post an WITAJ-Sprachzentrum, Sielower Str. 39, 03044 Cottbus geschickt,

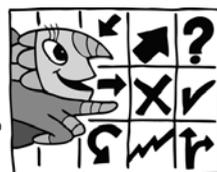
an lehmann-witaj@sorben.com gemailt oder direkt auf der facebook-Seite des Wettbewerbes „Serbšćina - za co? Die 10 besten Gründe, Sorbisch/Wendisch zu lernen“ gepostet werden. Der kreativen Gestaltung, ob Foto, Collage oder Bild, ob farbig oder schwarz-weiß, sind keine Grenzen gesetzt.

Die Slogans und alle weiteren Informationen finden Sie auch auf der Homepage des WITAJ-Sprachzentrums www.witaj-sprachzentrum.de und auf facebook unter „Serbšćina - za co? Die 10 besten Gründe, Sorbisch/Wendisch zu lernen“. In der ersten Wettbewerbsstufe gingen 69 Gründe für das Sorbisch-/Wendischlernen beim WITAJ-Sprachzentrum in Cottbus ein. Einsenderinnen und Einsender waren Privatpersonen und Familien aus dem In- und Ausland, aber auch Vereine und Institutionen.

Eine fünfköpfige Jury, in der unter anderem die Sorben-/Wendenbeauftragten der beteiligten Landkreise und der Stadt Cottbus/Chóšebuz mitwirkten, kürte die besten Gründe.

Die Bestplatzierten - Uta Körner vom Vetschauer Verein „Tyca“, der Hort Straupitz, Babette Zenker aus Dissen, Werner Meschkank aus Cottbus und Michał Kuryłłowicz aus Polen, erhielten als Preise Gutscheine für die sorbische/wendische Kulturinformation „Lodka“ oder DVD.

Měto Nowak, Domowina e. V., WITAJ-Sprachzentrum



Wirtschaft

und Soziales

„Hurra, wir sind im Bundesfinale!“

Im Rahmen der Sparkassen Fairplay Soccer Tour qualifizierte sich eine Mädchenmannschaft der Oberschule „Peitzer Land“ für das Bundesfinale im Juli in Prora auf Rügen.

Am 15.04.2013 fand die erste Runde des Soccer-Turniers in Forst statt. Die Oberschule nahm mit je zwei Jungen- und Mädchenmannschaften daran teil.

Die Mädchenmannschaft bestehend aus Chantal Schneider, Anika und Corinna Korn sowie Jessica Hoschek war hierbei schon sehr erfolgreich. Sie gewannen in der Fairplay-Wertung den 1. Preis und qualifizierten sich somit für die Zwischenrunde in Strausberg. Am 28.04.2013 belegten sie in

ihrer Altersklasse bei der Zwischenrunde den 2. Platz und dieser Platz heißt Bundesfinale auf Rügen. Dabei wollen sie genauso gut abschneiden wie in den Runden zuvor. Deswegen werden sie weiterhin fleißig trainieren und sich von den Jungs noch den einen oder anderen Tipp geben lassen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei der Sparkasse Spree-Neiße für die sehr gute Organisation und Verpflegung während der Turniere bedanken. Ein großes Dankeschön geht auch an den Neißeverkehr, welcher uns gut nach Strausberg und zurückbrachte.

*M. Wünsche
Schulsozialarbeiterin*

Die zehn in der 1. Wettbewerbsstufe ausgewählten Gründe lauten:

1. ... weil dir jede noch so kleine Sprache der Schlüssel in eine reichgefüllte Kultur- und Ideenwelt ist.
2. ... weil dir die wendische Sprache eine andere Sichtweise auf Heimat und Welt eröffnet.
3. ... weil die wendische Sprache Dein Brauchtum lebendig macht.
4. ... weil du mit einer slawischen Sprache um die halbe Welt kommst.
5. ... weil du dich mit dem Erlernen der sorbischen Sprache an einer Kulturtat beteiligst.
6. ... weil du dich über das Besondere Deiner Lausitzer Heimat freuen kannst.
7. ... weil Wendisch die Sprache derjenigen ist, die der Lausitz ihren Namen gaben.
8. ... weil du mit der wendischen Sprache besseren Kontakt zu deinen slawischen Nachbarn aufbauen kannst.
9. ... weil das Wendische zur Geschichte vieler Familien gehört.
10. ... weil Mehrsprachigkeit dich klüger macht.



v. l. Anika und Corinna Korn, Jessica Hoschek und Chantal Schneider treten beim Bundesfinale des Fairplay Soccer Turniers auf Rügen an.

Familienausflug mit „Adoptivkind Manuela“



Bereits vor ca. einem Jahr in Radewiese - während des Familiensportfestes der damaligen Klasse 2 der Kroat-Grundschule Jänschwalde - kam den Beteiligten die Idee, einen Familienausflug zu unternehmen.

Der Gedanke wurde Tat!

Am 04.05.2013 um 07:00 Uhr starteten bei idealem Wetter Kinder und Eltern der jetzigen Klasse 3 mit einem Bus der Cottbusverkehr GmbH in Richtung Leipzig - das Ziel: Der Zoo. Mit zur Familie gehörte an diesem Tag „Adoptivkind Manuela“, welche „in echt“ die Klassenlehrerin Frau Pyczek - eine Klasse Lehrerin - ist und deshalb nicht fehlen durfte.

Nach ca. 3 1/2 Stunden passierten wir gemeinsam - ausgestattet mit einem Zooplan und Gewinnspiel - den Eingang des Leipziger Zoos und haben uns dann alsbald in der Vielfalt der Tierwelt sprichwörtlich verloren. Mehrere Stunden hatten wir dann Gelegenheit „Die Tiere der Welt“ in einem wirklich empfehlenswerten Zoo kennen zu lernen. In diesem sind in sechs Themenwelten rund 850 Tierarten in ihrem natürlichen Lebensraum zu entdecken. Zudem

bietet der Zoo etliche Möglichkeiten zum Verweilen und Spielen. Ein echtes Erlebnis! Es war sehr interessant und wir hatten viel Spaß!

Gegen 19:00 Uhr kamen wir gut gelaunt und (k)ein bisschen müde wieder in unserer heimischen Fauna und Flora an.



Unser allerherzlichster Dank gilt unserem Busfahrer, Herrn Udo Friedrich (aus Jänschwalde), für die Zeit, welche er sich für uns genommen hat, und für eine gute, entspannte, aber vor allem auch fröhliche Fahrt. Vielen, vielen Dank ebenso den Organisatoren!

Im Namen der Kinder und Eltern der Klasse 3 der Kroat-Grundschule Jänschwalde Heike Buhse



Projektfahrt zum Tagebau

Am 18. April 2013 war es so weit, unsere Projektfahrt zum Tagebau Jänschwalde begann. Mit unseren Fahrrädern, Helmen und reichlich Verpflegung ausgestattet, radelten wir, die Klassen 5a und 5c der Mosaik-Grundschule, zunächst nach Neuendorf. Begleitet wurden wir von unserer Geografielehrerin Frau Mackuth sowie von unseren Klassenlehrerinnen Frau Wieden und Frau Pruskel.

An der Gaststätte in Neuendorf angekommen, warteten wir auf einen Spezialbus von Vattenfall, der uns zuerst zum Besucherzentrum des Tagebaus fuhr. Hier frühstückten wir erst einmal ordentlich.

Dann wurde uns sehr anschaulich erklärt, wie die Kohle abgebaut wird. Alle Fragen die wir hatten, wurden von den Mitarbeitern detailliert beantwortet.

Anschließend bekamen wir Schutzhelme und es ging mit den Bussen in den Tagebau. Als wir ausstiegen, sahen wir die riesige Förderbrücke F 60. Sie war so groß, dass sie nicht

einmal auf ein Foto mit ganzer Länge passte. Als nächstes fuhren wir hinunter - unter die F 60 - und sammelten Kohle oder Überreste von uralten Mammutbäumen.

Danach ging es weiter zum höchsten Punkt des Tagebaues, dem Rekultivierungsgebiet. Wir standen auf neu errichtetem Boden auf dem neu gepflanzte Nadelbäume wuchsen. Der Ausblick war einfach traumhaft. Dann fuhren wir zurück zum Besucherzentrum und legten die Helme ab, denn hier endete unsere Besuchertour durch den Tagebau.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Vattenfall und seinen Mitarbeitern bedanken, die alle unsere Fragen so ausführlich beantworteten.

Zum Abschluss unseres Wandertages radelten wir zum Erlebnispark Teichland. Hier hatten wir noch reichlich Zeit, die Sommerrodelbahn, die Reifenrutsche, das Trampolin und viele Sachen mehr auszuprobieren.

Luise aus der Klasse 5a



Die großen Maschinen waren sehr beeindruckend.



Viel Spaß hatten die beiden Klassen bei der Führung durch den Tagebau.

Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 4. Juni 2013
um 19:00 Uhr
in der Gaststätte „TeichGut-Peitz“**

Teichführung und Sommerfest

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, kostenfrei zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2013 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de**

anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 28.05.2013

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 30.05.2013

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 04.06.2013

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 11.06.2013

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 13.06.2013

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Fr., 14.06.2013

10:00 - 16:00 Uhr CIT Forst, Inselstr. 30/31

Kreisvolkshochschule sucht Kursleiter

Im September beginnt das neue Semester an der Kreisvolkshochschule (KVHS) des Landkreises Spree-Neiße.

Um das Angebot attraktiv und vielseitig zu gestalten, sucht die KVHS **engagierte Kursleiter in allen drei Regionalstellen Forst (L.), Guben und Spremberg**, besonders in den Fachbereichen Kunst/Sprachen und Gesundheit.

Sie haben Interesse als Kursleiter tätig zu werden

und außer Ihrer fachlichen Kompetenz auch didaktisches Geschick und sind kontaktfreudig - dann möchten wir Sie gern kennenlernen!

Ihre Anfragen oder Bewerbung senden Sie bitte an die Kreisvolkshochschule des Landkreises Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Str. 14, 03149 Forst (L.) oder rufen unter der Tel.:

03562 693815 an.

Pressestelle

Landkreis Spree-Neiße

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15
E-Mail: info@wittich-herzberg.de · Internet: www.wittich.de

Wenden Sie sich jetzt an
Ihre/-n Anzeigenfachberater/-in
oder buchen Sie online auf:
www.wittich.de



Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Bürozeit: Di.: 11:00 Uhr - 16:00 Uhr
in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re, R 09/10
Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.
Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346
Fax: 035601 801996, Email: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 28.05.2013, 09:00 - 17:00 Uhr,
Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073
Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus, Voranfragen
Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 04.06.2013, 18.06.2013
15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 19.06.2013
15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
- die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Freiwilligenagentur „Miteinander“

(Volkssolidarität SPN)

1. Dienstag im Monat: 04.06.2013
15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle

Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.

Di.: 08:00 - 11:00 Uhr und Do.: 13:30 - 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung, Tel.: 035601 89638
Peitz, Richard-Wagner-Str. 13

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
im Rathaus Peitz, 1. OG
Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290
Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,
telefonische Terminvereinbarung unter: 035607 73367
stellv. Schiedsmann Uwe Badtke: 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den
Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr
Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
1. und 3. Donnerstag im Monat: 06.06.2013, 20.06.2013
09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Oase 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
Raum: Nordflügel, EG Tel.: 899672, Fax: 899673
Di.: 10:00 - 16:00 Uhr, Mi./Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:
Termine nach Vereinbarung, Tel.: 03562 99422
Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff:

Raum: Nordflügel, 1. OG Tel.: 899674, Fax: 899675
Email: familientreff-peitz@pagewe.de
Mo.: 13:00 - 19:00 Uhr Ponyreiten, Joga
Di.: 09:00 - 15:00 Uhr Krabbelgruppe
Mi.: 10:00 - 14:00 Uhr
Do.: 13:00 - 19:00 Uhr Basteln
Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr kreatives Kochen
verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Raum: Nordflügel, 2. OG Tel.: 899676, Fax: 899677
Di. - Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache
E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin (Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern) als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben

Raum: Nordflügel, 2. OG
Terminvereinbarungen unter Tel.: 03561 403-153/-371

• Hort der Kita Sonnenschein

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 und 11:20 - 17:00 Uhr
Raum: Südflügel, EG - 2. OG Tel.: 899671 oder 0174 1791026

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“

Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
- Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein zur Vogelbörse



am Samstag, dem 8. Juni 2013
von 08:00 bis 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde
Versorgung im Flughafenbistro.

Der Kleingartenverein „An der Malxe“ e. V. Peitz

hat freie Parzellen zu vergeben



Hm lecker ... große, zuckersüße Erdbeeren oder knackige, vollreife Kirschen frisch vom Baum.

Fast das ganze Jahr über Obst, Gemüse und aromatische Küchenkräuter aus eigener Ernte, natürlich aus dem eigenen Garten.

Nicht zu vergessen - ein herrlicher Blumenstrauß für die Vase. Dies könnte auch bald zu Ihrem Alltag gehören, vorausgesetzt, Sie zeigen Interesse an der Gartenarbeit und möchten sich in einer eigenen Parzelle gestalterisch ausleben.

Wir sind ein eingeschriebener Kleingartenverein und haben

momentan wieder freie Parzellen zu vergeben.

Alle Gartenstücke sind voll erschlossen, verfügen über elektrische Anschlüsse und eigene Wasserstellen. Meist ist bereits eine kleine Laube oder ein Geräteschuppen vom Vorgänger vorhanden. Kommen Sie vorbei, machen einen Rundgang und informieren sich vor Ort. Gegenüber der Rettungsstelle Peitz finden Sie unseren Eingang mit Informationsschaukasten.

Sprechen Sie einfach unsere Mitglieder an und man wird Ihnen gern weiterhelfen.

Der Vorstand

Fischergruppe Drachhausen hat Saison eröffnet

Die Fischergruppe Drachhausen des sorbischen/wendischen Fischervereins Burg und Umgebung trifft sich seit vielen Jahren am 1. Mai zum ersten Fischzug im Jahr.

Diese alte Tradition wird bei den Fischern in Drachhausen bereits seit weit über 100 Jahren gepflegt.

Das Wetter spielte an diesem Tag mit und auch der Fischfang war erfolgreicher als in vergangenen Jahren. Die Fischer hoffen natürlich auf eine ausgewogene Anzahl von Fischen und entsprechende

Wasserbedingungen. Hechte, Döbel und andere Fische gingen nun zu Saisonbeginn ins Netz, die Jungfische wurden natürlich wieder ins Wasser eingesetzt.

Eine erste Kostprobe landete dann beim gemütlichen Zusammensein mit den Familien und Gästen auf dem Grill.

Besonderes Interesse hat der Fischernachwuchs an diesem Tag gezeigt und war mit Begeisterung aktiv auch beim Netze säubern dabei.

Fritz Woitow



Hüfttief standen die Fischer in der Malxe und zogen die Netze ein.



Der Fang wird begutachtet und vermessen.

Es ist wieder so weit - der Spieltrieb darf raus!

Die große Gaudi am Teufelsteich kann wieder steigen und dafür brauchen wir euch!



Wer möchte Stecherkönig/in von Peitz 2013 werden? Dein Verein, deine Gemeinde oder ihr als Betrieb?

Na dann auf zum 15. Fischerstechen des 60. Peitzer Fischerfestes. Samstag, den 10. August 2013, um 12 Uhr in Peitz am Teufelsteich starten wir.

Alle Mannschaften aus den Gemeinden, Betrieben, Verwaltungen und Vereinen des Amtes Peitz und darüber hinaus sind herzlich eingeladen zum Mitmachen.

Nun zu den Spielregeln:

Eine Mannschaft besteht aus dem Stecher, auch Fischer genannt und seinen vier Ruderern. Es kämpfen immer zwei Mannschaften gegeneinander. Die jeweiligen Fischer der Mannschaften stehen auf dem Podest des Bootes und versuchen sich gegenseitig runterzustoßen (stechen), allerdings sollte man nicht wasserscheu sein, denn die Gefahr besteht das man ziemlich nass gemacht wird - **Also Wasser marsch!** Gewonnen hat natürlich der, der trocken bleibt oder als

zweiter ins Nass fällt. Boote und Hellebarden werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt, die braucht ihr also nicht mitbringen.

Es sind handelsübliche Stechpaddel oder auch selbstgebaute Paddel/Ruder mit einer max. Länge von 1,50 m erlaubt. Es darf nicht gestakt werden.

Die Regeln werden vor Beginn des Wettkampfes vom Kampfrichter noch mal erläutert.

Damit wir und die Zuschauer was für's Auge haben, solltet ihr euch originell kostümieren, sowie klangvolle ausgefallene Namen tragen.

Den Sieger erwartet ein Pokal und der Siegermannschaft ein Fass Freibier oder eine Kiste Sekt.

Auch die originellste Kostümierung wird wieder prämiert. Jede teilnehmende Mannschaft erhält eine Teilnehmerurkunde.

Wir freuen uns schon auf die tollen Ideen - wir sehen uns!

Meldet euch bis zum 30.07.2013 beim Kultur und Tourismusamt Peitz Markt 1, 03185 Peitz Tel.: 035601 8150



Werden die ehemaligen Peitzer Teichnixen ihren Titel verteidigen?



Von unseren Feuerwehren

Peitzer Feuerwehrkameraden erfolgreich beim 3. „Berlin Firefighter Stairrun“



Die Peitzer Feuerwehrkameraden beim 3. „Berlin Firefighter Stairrun“.

Am 20.04.2013 fand zum dritten Mal der "Berlin Firefighter Stairrun" (Treppenlauf) statt. Es nahmen über 700 Feuerwehrleute aus 10 Nationen an diesem Wettbewerb teil.

Mit dabei waren die 4 Feuerwehrleute Robert Judis, Thomas Adolph, Tobias Feige und Sylvio Meißner von der Freiwilligen Feuerwehr Peitz.

Über 350 Teams starteten an diesem Tag und kämpften darum, wer am schnellsten das Dach des höchsten Berliner Hochhauses (Park Inn-Hotel) erreicht.

Die Feuerwehrleute mussten dabei so schnell wie möglich die 770 Stufen bzw. 39 Etagen in voller Einsatzkleidung und angeschlossenem Atemschutzgerät bewältigen.

An diesem Tag war es egal ob die Feuerwehrleute von Berufs-, Werk- oder Freiwilligen Feuerwehren stammten, es zählte einzig die Kraft und der Wille am schnellsten die Dachterrasse zu erreichen.

Damit der Wettbewerb fair ablaufen konnte, wurde in fünf verschiedenen Wertungsklassen gestartet. Es gab Frauenteams, Mix-Teams, Youngster, Oldies und XL-Oldies.

Robert Judis startete in einem Mix-Team mit einer Feuerwehrfrau aus Cottbus.

Die beiden gewannen als Team die Mix-Wertung mit einer Zeit von nur 9:12 Minuten. Unser Kamerad Thomas Adolph hatte einen Arbeitskollegen von der Werkfeuerwehr Vattenfall als Teampartner und die beiden erreichten die Dachterrasse nach 9:37 Minuten in der Youngster Wertung.

Das Duo Tobias Feige und Sylvio Meißner gaben an diesem Tag ihr Stairrun-Debüt, denn sie nahmen zum ersten Mal an diesem Wettbewerb teil und konnten mit einer super Zeit von 8:46 Minuten glänzen.

Diese Erfolge hätten sich aber fast nicht erzielen lassen, denn es wurde ein neuer Rekord bei der Anmeldung aufgestellt. Nach nur 7 Minuten waren die über 350 Startplätze vergeben.

Ein Großer Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Peitz und Werkfeuerwehr Vattenfall, die uns Atemschutzgeräte zur Übung sowie zum Wettkampf bereitgestellt haben.

Sylvio Meißner
FF Peitz



37. Osterturnen in Peitz

Auch in diesem Jahr lud der Osterhase am Gründonnerstag, dem 28.03.2013 zum traditionellen Osterturnen nach Peitz ein.

Dieser Wettkampf wurde für Turner von 25 bis 76 Jahren ausgetragen.

Gerne teilgenommen haben neben Peitz auch Starter aus Lauchhammer, Cottbus, Frankfurt/Oder, Spremberg und Bademeusel.

Insgesamt waren 14 Teilnehmer am Start und zeigten ihr Können.

Der Wettkampf fand in einem sehr harmonischen Rahmen statt, in dem sich alle sehr wohl fühlten. Wir gratulieren allen Sportlern für ihre Erfolge. Ein Dank geht an die Gärtnerei Rapko für die Blumen zur Siegerehrung.

Nach dem Wettkampf trafen sich dann alle zu einem gemütlichen Abend und versprachen den Organisatoren in Peitz, im kommenden Jahr wieder zu dabei zu sein.

TSV 1862 Peitz e. V.

Bezirksmeisterschaft in Forst

Motiviert und konzentriert gingen die Turnerinnen und Turner des TSV 1862 Peitz e. V. am 28. April 2013 zur Bezirksmeisterschaft nach Forst, ausgerichtet und organisiert durch den TSV Bademeusel. Bei der diesjährigen Meisterschaft waren in allen Altersklassen 117 Teilnehmer aus sechs Vereinen des Turnbezirks Lausitz am Start.

Neben Peitz waren Lauchhammer, Cottbus, Bademeusel, Eisenhüttenstadt und

Spremberg in Forst vertreten. 12 Turnerinnen und Turner aus Peitz kämpften bei dieser großen Konkurrenz um die begehrten Plätze mit. An den unterschiedlichen Geräten wurden den Kampfrichterinnen und Kampfrichtern sowie den zahlreichen Zuschauern vielseitige Elemente gezeigt. Von Rädern und Radwenden über Überschläge, Kippaufschwüngen, Felgrollen, Flickflacks und Salti konnte einiges bewundert werden.

Es war ein langer und harter Wettkampf.

Zwei Durchgänge und insgesamt 9 Stunden hat es gedauert, bis alle Bezirksmeister gekürt wurden. Leider gab es bereits am Anfang des 2. Durchgangs einen Sturz vom Stufenbarren einer Turnerin des BSG Stahl Eisenhüttenstadt. Die dadurch notwendige Behandlung der Sanitäter und des Rettungseinsatzes blieben nicht unbemerkt. Und so war es nicht für alle einfach, sich weiter zu konzentrieren.

Für die jüngsten Turnerinnen und Turner war es ihr erster großer Wettkampf. Dabei konnte ein Bezirksmeistertitel errungen werden. Der strahlende Sieger war in der P 3 männlich Thorben Sonntag. Er konnte 5 Mitkonkurrenten deutlich hinter sich lassen und sich mit Gold schmücken.

Weiterhin belegten Lea-Sophie Baltrusch den 16. und Chiara Dittert den 18. Platz in der P 3 weiblich. Hier war die Konkurrenz sehr stark. Auch Lena Bräuer turnte gut und errang einen schönen 8. Platz in der P 4 weiblich. Dicht gefolgt auf Platz 9 von Sandra Boden. Bei den Jungen konnte Marcus Regel für Peitz den 6. Platz in der P 4 männlich sichern.

Jetzt mussten sich die großen Turnerinnen und Turner anstrengen.

Eine Medaille ging dann doch noch an die Peitzer. Hier schaffte Marcel Duhra den Sprung auf das Treppchen bei der P 6 männlich und so zierte Bronze nun seinen Hals.

Naomi Schulze hat in der KM 4 weiblich gegen eine Fülle von sehr guten Gegnerinnen antreten müssen. Ihr 20. Platz ist daher ein schönes Ergebnis. Sara Winistadt und Nele Springer starteten gemeinsam in der KM 4 Plus weiblich. Auch hier waren viele Turnerinnen erschienen. Sie konnten für Peitz die Plätze 13 und 16 nach Hause bringen. Justin Peach belegte in der P 6 männlich den 8. und Sandro Schönfelder bei der KM 4 männlich den 5. Platz.

Es hat sich gezeigt, dass an einigen Elementen noch geübt werden muss, um das letzte I-Tüpfelchen zu treffen. Herzliche Glückwünsche an alle, die an diesem Tag großen Wettkampfgeist und starke Nerven bewiesen haben. Einem großen Dank an die Trainer und Helfer von Peitz, die die Turnerinnen und Turner begleitet und unterstützt haben.

Die besten Genesungswünsche gehen aber von allen Peitzer Turnerinnen und Turnern nach Eisenhüttenstadt.

TSV 1862 Peitz e. V.



Die Turnerriege des TSV



Die jungen Turner/innen des TSV 1862 Peitz e. V.

Radsport

Peitzer Maximilian Ott Landesmeister in Neuendorf

Ein erfolgreiches Wochenende gab es für die noch junge Nachwuchsmannschaft des Radsportvereins Peitz bei den Brandenburger Landesmeisterschaften in Neuendorf und Groß Drewitz.

Erst seit dem letzten Sommer trainieren die jungen Peitzer Radsportler im Alter von 10 bis 12 Jahren fleißig im Verein, der in seiner Nachwuchsarbeit in der Vergangenheit einige sehr gute Radsportler herausgebracht hat. So auch der Grötscher Ronny Scholz, er fuhr 5-mal die Tour de France oder der Juniorenweltmeister Marc Altmann der im Alter von 10 Jahren in Peitz mit dem Radsport begonnen hat.

Bei den ersten Rennen des Jahres 2013 konnte sich mit Maximilian Ott, der Jüngste der Nachwuchsmannschaft, am Besten in Szene setzen.

Am Sonntag bei den in Groß Drewitz bei Guben ausgetragenen Berlin/Brandenburger Meisterschaften im Straßenrennen kam Maximilian in einem packenden Endspurt auf Rang 2 und holte sich die Silbermedaille.

Am Vortag hatte er sich beim Zeitfahren in Neuendorf den Landesmeistertitel im Einzelzeitfahren der unter 11-jährigen Jungen erkämpft.

Bei der Siegerehrung in Neuendorf (Foto) freute sich auch der Bürgermeister von Teichland, Helmut Geissler, über die Leistung des in Teichland wohnenden Peitzer Rennfahrers.

Der Landesmeistertitel war am Ende auch ein Dankeschön an die Teichland Stiftung, die den Peitzer Verein bei der Beschaffung von kleinen Kinderrennrädern helfen konnte.

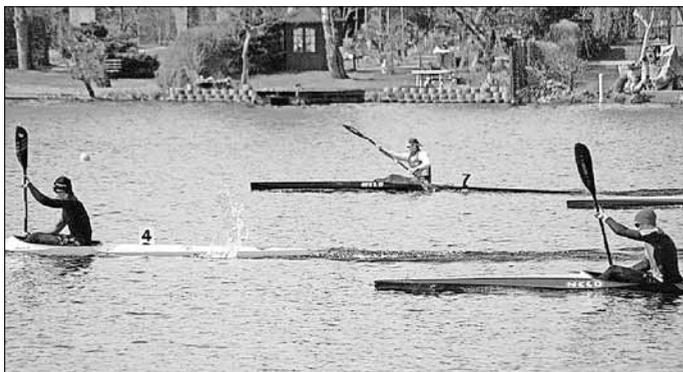
Neben den Erfolgen des Jüngsten konnte am Ende auch noch der Älteste Lizenzfahrer der Peitzer Radsportler, Hartmut Stenzel, bei den

Senioren den Brandenburger Meister im Straßenrennen mit nach Peitz nehmen.

Norbert Nagel



Kanuten mit erfolgreichem Saisonauftakt



Die Kanuten in der Havelstadt Werda, rechts Ludwig Horn.

Ein erstes Kräftermessen aller brandenburgischen Vereine gab es am 20.04.2013 zum Saisonstart beim Eineromnium in der Havelstadt Werder.

Wie der Name schon sagt, mussten alle ihre Leistung im Einer über 500 m und je nach Altersklasse über 2000 bzw. 4000 m unter Beweis stellen. Nach dem langen Winter waren alle auf ihren Trainingszustand gespannt.

Am Ende gab es für die Peitzer Kanuten einen Dreifachsieg in der Damenleistungsklasse über 500 m. Es siegte Jana Rokosch vor Laura Bubner und Franziska Szigat.

Über 4000 m siegte ebenfalls Jana vor Laura.

Eine Kenterung von Franziska verhinderte hier den totalen Triumph.

Ludwig Horn konnte in seinem ersten Jahr in der Alters-



Siegerehrung in Eisenhüttenstadt, Lukas Bubner mittig auf Platz 1.

klasse 15/16 mit Silber über 4000 m und Bronze über 500 m überzeugen. In der gleichen Altersklasse belegte Lukas Bubner Platz 6 und 10. Nadine Mittmann verpasste über 500 m der Mädchen AK 12 knapp den Endlauf. Über 2000 m wurde sie 10.

Eine Woche zuvor starteten wir in Eisenhüttenstadt beim Mehrkampf. Nach einem Punktsystem wurden die Leis-

tungen beim Lauf, im Kraftbereich, in der Schnelligkeit und im Boot bewertet. Der Punktbeste aus allen Teildisziplinen war der Gesamtsieger.

Lukas Bubner gewann Gold im Jahrgang 1997 und Ludwig Horn gelang dies im Jahrgang 1998. Silber gab es für Laura Bubner bei den Damen Junioren. Bronze holte Maximilian Lehnigk bei den Jüngsten.

(dn)

„1. Landesklasse wir kommen ...“

Es ist vollbracht, nach zuvor drei erfolglosen Versuchen in denen es knapp nicht gereicht hat, ist es nun geschehen. Die 1. Mannschaft des STV Germania Neuendorf 1920 e. V.

steigt endlich in die nächsthöhere Spielklasse auf. Am letzten Spieltag wurde auch Automation III deutlich zuhause mit 13 : 2 geschlagen, obwohl wir verletzungsbedingt auf unsere

etatmäßige Nummer 4, Martin Kuhle, verzichten mussten. Anschließend konnten wir zu einer kleinen wie gemütlichen Aufstiegsfeier übergehen, um unseren Triumph zu feiern bis die

Uhr „schrie“, dass es Zeit wäre ins Bett zu gehen, denn schon einige Stunden später wartete der Alltag auf alle. Um dem zeitlichen Rahmen gerecht zu werden, fangen wir am Anfang an.

Mit den Neuzugängen Johannes Gohlke und Silvio Meißner gingen wir leicht verändert in die Saison 2012/13 der 2. Landesklasse. In den folgenden Spielen konnten 12 deutliche Siege, ein Unentschieden sowie eine Niederlage für die diesjährige Statistik verbucht werden. Unsere einzige Niederlage „kassierten“ wir gegen den Absteiger aus der Landesliga ESV Forst mit 6 : 9. Dies konnte im Rückspiel durch einen 15 : 0-Sieg mehr als deutlich „korrigiert“ werden. Das Unentschieden trotzte uns in der Rückserie Automation II ab, wobei es vom Papier her aufgrund von Personalproblemen eher weniger danach aussah, zumal das Hinspiel mit 13 : 2 gewonnen wurde. Die Siege hingegen waren in jeder Partie eindeutig herausgespielt worden, nie wurden mehr als 4 Punkte abgegeben. Hervorzuheben sind Martin Kuhle und Felix Lemm. Die beiden Jugendspieler erzielten stets positive Resultate, was sich auch in ihren Bilanzen niederschlägt 22 : 4, bzw. 11 : 3.

Ein besonderes „Danke schön“ gilt unserem „Mannschaftsopi“ Thomas Quandt, der sich schon seit inzwischen über einem Jahrzehnt als Abteilungsleiter/Spieler/Trainer verdient und unentbehrlich gemacht hat. Ohne ihn, seinen Ehrgeiz, Engagement und den vielen „Papierkrieg“, den er bewältigt, wäre vieles nicht möglich. Um nur eine Sache anzuführen, die Spieler Krys, Blaszyk, Kuhle, Lemm waren oder sind Nachwuchsspieler, die unter seinen „Fittichen“ groß geworden sind. Die diesjährige Erfolgsbilanz wird noch komplettiert durch den Aufstieg der 2. Männermannschaft (Stephan Klähn, Horst-Ulrich Klähn, Tim Behnke, Renato Krys) in die 3. Landesklasse, sowie der 1. Platz der Jugendmannschaft in der Landesliga Jugend (Martin Kuhle, Felix Lemm, Isabell Schulze, Laura Schulze, Georg Püschel, Alexander Schmidbauer) und dem 2. Platz der 1. Schülermannschaft (Lisa Quandt, Lucas Hengmith, Tim Eggert) in der Landesliga Schüler. Insgesamt hatten wir

in der vergangenen Saison 7 Mannschaften am Start. Außerdem ist unser Nachwuchs in den höchsten Ranglisten des Landes Brandenburg vertreten. Bei den Landesmeisterschaften Nachwuchs nahmen insgesamt 12 Starter aus unserem Verein teil. Auch national ist unser Nachwuchs aktiv. So nahm Lisa Quandt an Turnieren in Sandhausen (Hessen), Quickborn (Schleswig-Holstein) und Berlin teil. Auch international

war unser Nachwuchs aktiv. Im September fuhr eine Auswahl nach Polen in den dortigen Olympiastützpunkt (Zielona Gora) und nahm an einem internationalen Nachwuchsturnier teil. Dies alles ist nur möglich durch die Unterstützung der Teichlandstiftung und der Gemeinde Teichland. (Homepage: www.cottbus-plus.de/germania-neuendorf)

D. Blaszyk



v. l. n. r. hinten: Thomas Quandt, Johannes Gohlke, Felix Krys, vorn: Daniel Blaszyk, Felix Lemm, Silvio Meißner, es fehlt Martin Kuhle

Frühjahrs-cross auf der Bärenbrücker Höhe

Am Traditionslauf auf der Bärenbrücker Höhe am 27. April nahmen 511 Aktive teil. Teichlands Bürgermeister Helmut Geissler gab den Startschuss für die 2,5-km-Läufer und Amtsdirektorin Elvira Hölzner schickte die Starter für 7,5 und 15 km auf die Strecke. Während es sich viele der Gesundheitsläufer auf der 2,5 km Strecke recht bequem machten, gab es bei den leistungsorientierten Läufern schon nach wenigen hundert Metern eine siegesbesessene Spitze.



Bürgermeister H. Geissler gibt den Startschuss, neben ihm Wettkampfleiter Günter Sägebrect vom LCC.

Unter den Sportlerinnen und Sportlern waren auch zahlreiche Namhafte vertreten wie z. B. Dietmar Bittermann, einst DDR-Meister im Marathon und später Erfolgstrainer beim LC Cottbus, Erhard Miek, Trainer der Springerlegende Rosi Ackermann, und die komplette Cottbuser Musikerfamilie Withaus. Der Rundkurs auf der einstigen Hochkippe erwies sich auch in diesem Jahr als schwer und

erlebnisreich. Kenner meinten, selbst Nachtigallen an der Strecke gehört zu haben. Die Wettkampfteilnehmer lobten die ausgegebenen T-Shirts, die erstmalig aus hochwertigem, lauffgerechten Material produziert worden waren, schütteten aber in den Erfolgssekt der beliebten Laufveranstaltung einen Schluck Wermut für die Wartezeiten bei der Anmeldung. Dr. K. Lange



Starkes Läuferfeld (Foto: K. Hennig)



Zum zehnten Mal mit dabei: Die siebzigjährige Anni Buss aus Turnow.



Interessanter Energiemix

Erfolgreiches Aprilwochenende für Judoka

Zwei Landesmeistertitel für Katapaare

Das letzte Aprilwochenende war für die Jänschwalder Judoka mit zahlreichen Höhepunkten gespickt.

So waren drei Sportlerinnen und Sportler beim **Pokalturnier in Großbräschen**. Elias Jachmann (U 12) sowie seine Schwester Janis und Lea Briesemann (beide U 15) führen zu diesem traditionellen Turnier. Elias musste in seinem Limit 4 Kämpfe absolvieren, von denen er zwei für sich entscheiden konnte. Somit erkämpfte er sich einen guten 3. Platz. Unsere beiden Mädels waren ebenso erfolgreich. Janis musste leider einen stark gekämpften Kampf abgeben, konnte aber auch einen Sieg für sich verbuchen und errang Platz 2. Auch Lea konnte sich in einer vollen Liste bis ins Finale vorkämpfen und hier als Siegerin von der Matte gehen.

Parallel fanden in **Strausberg die Landesmeisterschaften** der Kata statt. Auch hier waren die Jänschwalder mit 2 Paaren vertreten. Im Jugendpokal gingen Michael Zapf und Lukas Stenzel an den Start, bei den Erwachsenen Matthias Zapf und Valentin Orbke. Beide Teams demonstrierten die Gruppe der Standtechniken (Nage-no-kata). Am Ende hatte sich die akribische Vorbereitung der letzten Wochen mit Trainer Martin Reißmann als erfolgreich herausgestellt. Wie auch im vergangenen Jahr konnten **beide Paare als Landesmeister nachhause** fahren.

Bevor Matthias am Sonntag bei den Landesmeisterschaften an den Start ging, hatte er am Tag zuvor noch eine andere Herausforderung zu meistern. Da der Brandenburgische Judoverband in diesem Jahr eine Trainer B Ausbildung für den DJB durchführen durfte, meldeten die Jänschwalder ihren jungen Trainer an. Ein weiterer, Thomas Wendt, der jetzt in Potsdam studiert wurde vom Babelsberger Judoverein angemeldet. Am Tag vor der Katameisterschaft war nun für Matthias Prüfungstag. In Theorie und Praxis wurde er intensiv über die Inhalte geprüft und konnte die Lehrgangsbegleitung mit einer tollen Leistung überzeugen. Thomas hatte seine Prüfung eine Woche später am ersten Maiwochenende und konnte ebenfalls mit seiner Leistung überzeugen. Beide erhielten danach gleich ihre neue Lizenz und somit haben die Jänschwalder **zwei neue Trainer mit der Bundeslizenzstufe B** in ihren Reihen. Ebenfalls am ersten Maiwochenende waren Jänschwalder Sportler **in Fürstenwalde zum Wettkampf**. Am Samstag gingen Isabell Kleiner und Elias Jachmann in der U 13 an den Start. Beide konnten sich zwar nicht aufs Treppchen kämpfen, aber mit Kampfeifer und Leidenschaft überzeugen. Insbesondere Isabell, für die der letzte Wettkampf schon eine Weile her ist. Am Sonntag kämpften Lina Briesemann (U 11) so-

wie ihre Schwester Lea, Maika Wartmann und Janis Jachmann (alle U 15). Für Lina und Maika war es ebenfalls nach langer Pause das erste Turnier. Dennoch fanden sie schnell in den Kampf. Auch wenn die Routine noch etwas fehlte, konnte sie mit ihrer Leistung überzeugen. Bei Maika reichte es nach 2 Siegen und dem verlorenen Kampf um Platz 3 sogar für einen guten 5. Platz. Leider wurde Linas Ehrgeiz nicht mit einer Platzierung unter den Top 5 belohnt. Janis startete in einer neuen Gewichtsklasse. Statt 63 kg stand sie nun im 57 kg Limit. Schon erst mal Hut ab vor dem Fleiß und dem Ehrgeiz, sich eine ganze Gewichtsklasse runter zu arbeiten. Dies verlangt viel Disziplin. Sie musste sich im neuen Limit noch etwas zu-

rechtfinden und merkte, dass hier doch ein etwas schnelleres Judo gemacht wird. Doch darauf wird sie sich künftig einstellen. Lea gab nur einen Kampf ab und dieser endete nach Ablauf der regulären Kampfzeit unentschieden und wurde durch Kampfrichterentscheid gegen sie entschieden. Somit errang sie die Bronzemedaille. Nach dem Wettkampf ging es dann für alle ins Schwimmbad zur aktiven und wohlverdienten Erholung.

Herzlichen Glückwunsch allen Platzierten zu ihren Ergebnissen und auch an Matthias und Thomas zur ihrer bestandenen Prüfung zum Trainer B!

Daniel Klenner



*Wettkampf in Fürstenwalde, Gruppenbild vom Sonntag: Maika, Janis, Lea, Lina (vorne)
Foto: Horst Karrasch*

Fußball im Amt Peitz

Eintracht Peitz besiegt Welzow im Pokal! Peitz II. gegen Drachhausen 1 : 1

Landesklasse nach dem 27. Spieltag

Am 26. Spieltag erwarteten die Peitzer, Großbräschen. In den letzten Begegnungen waren die Großbräschener immer ein gleichwertiger Gegner und so auch diesmal. Dazu kam, dass nach der langen Siegesserie der Peitzer, irgendwie in der 1. Halbzeit der „Zug“ fehlte. Als sich die Peitzer in der 2. Halbzeit steigerten, war ihnen das Glück nicht mehr hold. Einige gute Möglichkeiten zum Aus-

gleich führten nicht zum 2 : 2, sodass die Räschener einen glücklichen Sieg in Peitz feierten. Am 1. Mai musste Eintracht im Pokal nach Welzow. Gegen den Kreisklassenvertreter ging es um den Einzug in das Pokalviertelfinale. Pokalspiele haben ja „eigene Gesetze“ sagt man, und unterklassige Gegner wachsen meist über sich hinaus. Eintracht Peitz will aber in diesem Jahr im Pokal weit kommen und so ging man sehr konzentriert an

die Aufgabe. Doch es war am Ende ein knapper Sieg, mit dem 2 : 1 zieht Eintracht in die nächste Runde ein.

Am 27. Spieltag stand das nächste Auswärtsspiel an. Eintracht Peitz reiste nach Schipkau. Die Punktspielniederlage der Vorwoche wurmte die Eintracht und deshalb wollte man unbedingt gewinnen. In Schipkau zogen die Peitzer ihre Joker, die Torjäger Kadler und Schön schossen einen sicheren 4 : 0-Auswärtssieg heraus.

1. Kreisklasse nach dem 25. Spieltag

Am 24. Spieltag konnte Eintracht Peitz II. überzeugen und gewann mit 3 : 0 gegen Forst. Drachhausen unterlag mit 0 : 1 den Guhrowern. Auch Drehnow verlor sein Heimspiel gegen Burg II. mit 0 : 3. Willmersdorf/Jänschwalde siegte in Keune mit 6 : 1!
Am 25. Spieltag gab es das Derby zwischen Peitz II. und Drachhausen, man trennte sich 1 : 1 unentschieden.

Drehnow unterliegt gegen Dissenchen mit 1 : 3.
 Willmersdorf/Jänschwalde ge-winnt in Branitz mit 3 : 0!
 Nachholespiele:
 Der SV Drachhausen empfing den Tabellenführer aus Dissen-
 chen.

Mit 6 : 3 gelang ein überraschender Sieg.
 Auch Eintracht Peitz II. siegte gegen Guhrow mit 2 : 0!
 Die Drehnower holten beim 0 : 0 gegen Branitz einen Punkt.

2. Kreisklasse nach dem 21. Spieltag

Am 20. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:
 Drachhausen II. gegen Bärenklau 1 : 0!
 Schacksdorf gegen Willmersdorf/Jänschwalde 5 : 0
 Lutzketal gegen Preilack 1 : 4

Am 21. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:
 Willmersdorf/Jänschwalde II. gegen Drewitz 2 : 5
 1861 Forst II. gegen Heinersbrück 4 : 3
 Preilack gegen Merzdorf 2 : 2
 Lausitz Forst II. gegen Drachhausen II. 0 : 2!

Nachholespiele:
 Eine klare Niederlage mussten die Drewitzer gegen Merzdorf
 verbuchen. Die Merzdorfer siegten mit 3 : 0!

Altliga

Auch in diesem Jahr startet Drachhausen/Peitz wieder in die
 Altligasaison. Mehr als 10 Jahre schon hält diese „Verbindung“,
 das ist der Nachweis einer guten Zusammenarbeit zwischen
 zwei Vereinen! Auch Drehnow zählt mittlerweile dazu.

Die Drewitzer haben in der 1. Kreisklasse die schwereren Geg-
 ner und werden wohl um den Klassenerhalt kämpfen. Es gab
 bisher folgende Ergebnisse:

Werben gegen Drewitz 0 : 1
 Drewitz gegen Willmersdorf 0 : 1
 Merzdorf gegen Drewitz 3 : 0
 Drewitz gegen Cottbus-Ost 1 : 0

Nach vier Spieltagen hat Drachhausen in der 2. Kreisklasse alles
 gewonnen!

Es gab folgende Ergebnisse:
 Drachhausen gegen Turbine Cottbus 5 : 0
 Glinzig gegen Drachhausen 1 : 5
 Drachhausen gegen Saspow 2 : 1
 Handwerk gegen Drachhausen 0 : 2

(lo)



Menschen in unserer Mitte

Nachruf

Tiefbewegt erhielten wir die Nachricht vom Ableben unse-
 rer langjährigen Mitarbeiterin

Christine Mürner

Wir nehmen mit Dank für ihre liebevolle Arbeit mit den Kin-
 dern und Zusammenarbeit mit uns Kolleginnen Abschied.
 Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.
 Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

*Kolleginnen und Mitarbeiter der
 Kindertagesstätte „Lutki“ Jänschwalde
 Krabat-Grundschule
 Volkssolidarität Spree-Neiße e.V.
 Gemeinde Jänschwalde sowie das Amt Peitz*



**Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
 Ortsgruppe Peitz**

**Die Ortsgruppe informiert:
 Am 11.06.2013 freuen wir
 uns auf eine Tagesfahrt in
 den Frühling.**

Wir fahren mit der „Rumpelgus-
 te“ nach Burg, wo wir u. a. ge-
 meinsam bei guter Stimmung
 eine Kahnfahrt unternehmen.

Wir treffen uns um 09:30 Uhr
 an der Bushaltestelle „Markt“
 in Richtung Cottbus.

Die Ankunft ist gegen
 17:00/17:30 Uhr in Peitz ge-
 plant.

*Der Vorstand
 i.A. A. Teise*

1. Gymnastikwerkstatt für Senioren

Alle Seniorinnen und Senioren
 des Amtes Peitz, die sich gern
 bewegen und sportlich betä-
 tigen sind herzlich eingeladen
 am

**Dienstag, dem 18. Juni um
 14:00 Uhr**

zu unserer 1. Gymnastikwerk-
 statt in die Mehrzweckhalle der
 Mosaik-Grundschule in Peitz.
 Übungsleiterinnen aus ver-
 schiedenen Gymnastikgrup-
 pen des Amtes Peitz werden
 in mehreren Stationen unter-
 schiedliche Möglichkeiten der
 sportlichen Betätigung (für alle
 machbar) zeigen. Bitte kom-
 men Sie in bequemer Kleidung
 und mit extra Turnschuhen für
 die Halle.

Im Anschluss können bei Kaf-
 fee und Kuchen im Speise-
 raum der Mosaik-Grundschule
 interessante Gespräche ge-

führt und Erfahrungen ausge-
 tauscht werden. Für die an-
 fallenden Kosten werden von
 den Teilnehmern 3,00 Euro
 erhoben.

Wir bitten alle Seniorinnen
 und Senioren, die teilnehmen
 möchten, sich **bis zum 4. Juni**
 als Gruppe oder einzeln in der
 AWO Seniorenbegegnungs-
 stätte Amt Peitz, Jahnplatz 1,
 Tel. 035601 899672 oder bei
 den Mitgliedern des Senioren-
 beirates der Gemeinden anzu-
 melden.

Wir würden uns sehr freuen,
 wenn wir Ihr Interesse ge-
 weckt hätten.

*Marlies Lobeda, Vorsitzende
 des Seniorenbeirates des Am-
 tes Peitz*

*Brigitte Unversucht, Leiterin
 der AWO Seniorenbegeg-
 nungsstätte Amt Peitz*

Das gibt es eigentlich nicht...

**Sie haben kein Amtsblatt bekommen und
 müssen es beim Nachbarn lesen...**

...dann sollten Sie schnell zum Telefon
 greifen, damit die nächste Ausgabe
 ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.
 Mo. - Do. 7.30 - 16.30 Uhr
 Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

© 0 35 35/489-111

VERLAG WITTICH
 www.wittich.de

13. Seniorentag des Amtes Peitz am 13. Juni 2013

Bekanntgabe der Busabfahrzeiten

Am Donnerstag, dem **13. Juni um 15:00 Uhr** treffen sich die Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz in der **Betriebsgaststätte des Kraftwerkes Jänschwalde**.

Für die Hinfahrt sind Busse mit folgenden Abfahrzeiten organisiert:

Tour 1 (KOM A):

13:40 Uhr Bärenbrück
13:50 Uhr Heinersbrück, Wendeplatz
13:52 Uhr Heinersbrück, Kirche
13:57 Uhr Radewiese
14:15 Uhr Drewitz, Kirche
14:17 Uhr Drewitz, Gasse

Tour 2 (KOM B)

14:18 Uhr Neuendorf, alter Bahnhof
14:19 Uhr Neuendorf, Spielplatz
14:23 Uhr Maust, Friedhof
14:24 Uhr Maust, Dorf
14:25 Uhr Maust, Trift
14:35 Uhr Peitz, Teichschänke
14:40 Uhr Peitz, Alte Bahnhofstraße

Tour 3 (KOM C)

14:26 Uhr Turnow, Kirche
14:27 Uhr Turnow, Wendeplatz (Eiche)
14:33 Uhr Preilack, Dorf
14:40 Uhr Peitz, Gubener Vorstadt

Tour 4 (KOM D)

14:12 Uhr Drachhausen, Gasthaus
14:13 Uhr Drachhausen, Sportplatz
14:19 Uhr Drehnow, West
14:20 Uhr Drehnow, alte Schule
14:24 Uhr Drehnow, Schmiede
14:35 Uhr Peitz, August-Bebel-Straße
14:40 Uhr Peitz, Dammzollstraße

Tour 5 (KOM E)

14:20 Uhr Jänschwalde, Kolonie
14:25 Uhr Jänschwalde, Dorf
14:30 Uhr Tauer, Ost
14:31 Uhr Tauer, Mitte
14:32 Uhr Tauer, West
14:35 Uhr Peitz, EDEKA
14:40 Uhr Peitz, Richard-Wagner-Straße

Tour 6

14:00 Uhr Grieben, Dorf

Die Rückfahrt erfolgt um 19:00 Uhr vom Kraftwerk Jänschwalde.

Allen Senioren wünschen wir einen erlebnisreichen Nachmittag.

Bei Fragen und zu weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz Tel. 035601 899672 oder an das Kultur- und Tourismusamt Tel. 035601 8150.

Brigitte Unversucht

AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Oase 99, Jahnplatz 1, Peitz

Mittwoch, 22.05.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 23.05.

14:00 Uhr Englischkurs
17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 27.05.

13:15 Uhr/
14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 28.05.

10:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 29.05.

13:00 Uhr Deutsch-polnische Seniorenbegegnung 2013
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 30.05.

14:00 Uhr Englischkurs
17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 03.06.

13:15 Uhr/
14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 04.06.

10:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff
17:00 Uhr Patchwork und Quilten, im Gemeindezentrum Maust

Mittwoch, 05.06.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 06.06.

14:00 Uhr Englischkurs
17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 10.06.

13:15 Uhr/
14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 11.06.

10:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff
16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 12.06.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672
Di.: 10:00 - 16:00 Uhr, Mi./Do.: 12:00 - 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung



*Das Amt Peitz und
der Seniorenbeirat
gratulieren*



zum 98. Geburtstag

Anny Mateit aus Peitz am 11.06.

zum 93. Geburtstag

Frida Klietmann aus Peitz am 02.06.

zum 91. Geburtstag

Irma Veit aus Peitz am 31.05.
Margarete Reimann aus Peitz am 09.06.

zum 90. Geburtstag

Erich Kärgel aus Peitz am 09.06.

Drachhausen

Jutta Meister	am 26.05.	zum 60. Geburtstag
Edelgard Konzack	am 30.05.	zum 60. Geburtstag
Hildegard Rinza	am 06.06.	zum 89. Geburtstag

Drehnow

Petra Rapko	am 26.05.	zum 60. Geburtstag
Anni Lehmann	am 04.06.	zum 87. Geburtstag
Rosa Koina	am 07.06.	zum 82. Geburtstag
Horst Hansel	am 10.06.	zum 80. Geburtstag

Heinersbrück

Friedrich Krautz	am 29.05.	zum 86. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

JänschwaldeOrtsteil Jänschwalde-Ost

Tadeusz Oborski am 04.06. zum 70. Geburtstag
 Ute Langewaldt am 06.06. zum 70. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Hildegard Weigelt am 23.05. zum 80. Geburtstag
 Anita Pank am 08.06. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Günter Lischinski am 09.06. zum 80. Geburtstag
 Rosemarie Liegau am 10.06. zum 70. Geburtstag

Peitz

Ruth Wolk am 22.05. zum 83. Geburtstag
 Dora Guttke am 22.05. zum 75. Geburtstag
 Margit Kritzel am 24.05. zum 70. Geburtstag
 Horst Kunz am 26.05. zum 89. Geburtstag
 Wilhelm Mattick am 26.05. zum 81. Geburtstag
 Margarete Scholich am 29.05. zum 83. Geburtstag
 Klaus Neumann am 02.06. zum 82. Geburtstag
 Gerhard Mucha am 03.06. zum 60. Geburtstag
 Elli Pichowsky am 04.06. zum 85. Geburtstag
 Joachim Mischner am 05.06. zum 60. Geburtstag
 Margarete Noack am 07.06. zum 89. Geburtstag
 Anni Schulze am 08.06. zum 83. Geburtstag
 Lothar Freier am 09.06. zum 70. Geburtstag
 Erika Bäsig am 10.06. zum 86. Geburtstag

Tauer

Irene Kornack am 28.05. zum 84. Geburtstag
 Walter Blichmann am 09.06. zum 60. Geburtstag

TeichlandOrtsteil Maust

Peter Pusch am 26.05. zum 60. Geburtstag
 Horst Seelbach am 29.05. zum 75. Geburtstag
 Anni Lehmann am 04.06. zum 65. Geburtstag
 Heinz Köhler am 10.06. zum 80. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Walter Kuhlmann am 29.05. zum 60. Geburtstag
 Lieselotte Lübke am 10.06. zum 82. Geburtstag
 Irmgard Reichmuth am 11.06. zum 65. Geburtstag

Turnow-PreilackOrtsteil Turnow

Gudrun Paulick am 24.05. zum 60. Geburtstag
 Vera Wondrack am 30.05. zum 60. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
 gestalten und schalten!



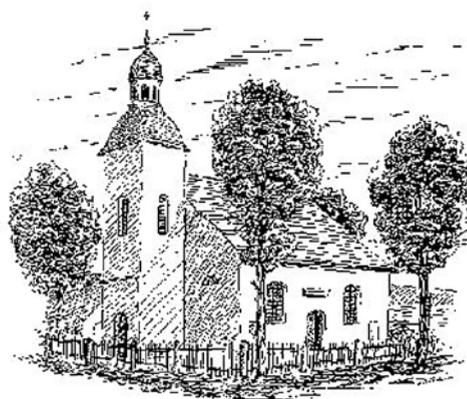
<http://azweb.wittich.de>



Kirchliche Nachrichten

Der Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e. V.

lädt herzlich ein!



Wer sich die Musik erschließt,
 hat ein himmlisch Werk gewonnen;
 denn ihr erster Ursprung ist
 von dem Himmel selbst genommen,
 weil die lieben Engelein
 selber Musikanten sein.

*Martin Luther, dt. Theologe und Reformator,
 1483 - 1546*

**Am Sonntag, dem 9. Juni 2013 um 15:00 Uhr
 in der Drewitzer Kirche**

**Konzert des Jugendorchesters
 des Konservatoriums Cottbus**

unter Leitung von Volker Gerlich
 30 Kinder und Jugendliche spielen Stücke
 u. a. von Vivaldi, Johann Sebastian Bach,
 und zeitgenössische Musik
 Der Eintritt ist frei.

Eine Spende für die Sanierung unserer Kirche wird erbeten.
 Im Anschluss sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
 Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

26. Mai

ab 09:45 Uhr Drachhausen **Gemeindefest - 500 Jahre
 Kirche Drachhausen**

Gottesdienst, Bläser- und Kirchenchöre, Vortrag zur Baumaßnahme,
 Ausstellung zur Geschichte, Volksliedersingen, Angebote für Kinder usw.

Das ganztägige Programm lesen Sie auf **Seite 5**

29. Mai
19:30 Uhr **Kirche Peitz** **Vortragsabend** mit
 Pfr. Jens Peter Erichsen
 von den Missionarischen
 Diensten
 Thema: „Wohnst du noch oder
 lebst du schon?“ - Zwischen
 Sehnsucht und Erfüllung - was
 bedeutet für mich Glück?

1. Juni
10 - 13 Uhr **ev. Kita Peitz** **Sommerfest**

2. Juni
 09:00 Uhr Tauer Gottesdienst und Taufe/
 Pfn. Neumann
 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Baumgart
 09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk
 11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

7. Juni
 20 Uhr Kirche Peitz **Eröffnungskonzert der 50.**
Jazzwerkstatt in Peitz
 mit dem Archie Shepp Trio
 Silke Eberhard + Potsa Lotsa +
 Volker Jaekel
 22 Uhr

8. Juni
 22 Uhr Kirche Peitz **Jazz:** Midnight Meditations mit
 dem Uwe Kropinski Trio

9. Juni
 09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfn. Neumann
 10:00 Uhr Peitz **Jazzmesse**
 11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Lektor

14. - 16. Juni Neuendorf **Kinderbibelwochenende**
 mit Susanne Thielscher und
 dem Vorbereitungskreis

16. Juni
 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor
 Kindergottesdienst/Göcke
 09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst im Rahmen des
 Kinderbibelwochenendes
 11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

Seniorenachmittag in Tauer:
 03.06.2013 um 14:00 Uhr in der Kirche

Katholische Kirche Peitz
St. Joseph der Arbeiter

Peitz, An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse
 Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
 Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

26. Mai
 09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler
2. Juni
 09:30 Uhr Gottesdienst/Landeskirche, Pfr. Malk
9. Juni
 09:30 Uhr Gottesdienst/C. Heinemann
16. Juni
 09:30 Uhr Gottesdienst/A. Mucha

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Treff 50*: 23.05.2013 um 16:00 Uhr
Seniorenachmittag: 28.05.2013 um 15:00 Uhr

Evangelische Kirche Peitz:
 Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat): 15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10D:
 monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
 Tel.: 035607 436

26. Mai
 10:00 Uhr Drewitz **Konfirmation/Pfn. Neumann**

2. Juni
 10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfn. Neumann
 14:00 Uhr Jänschwalde **goldene Konfirmation/**
 Pfn. Neumann

9. Juni
 10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

16. Juni
 09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann
 10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfn. Neumann

Seniorenachmittage:
 Jänschwalde, Pfarrhaus: 10.06.2013 um 14:00 Uhr
 Heinersbrück, Kirche: 17.06.2013 um 14:00 Uhr
 Drewitz, DLZ: 24.06.2013 um 14:00 Uhr

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
 Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

16. Juni
 09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben/Pfr. Heil

Apostelamt Jesu Christi

Peitz, Markt 20, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
 Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)
 sonntags und feiertags Gottesdienste
 Beginn: 09:40 Uhr
 wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
 monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
 Kontakt-Tel.: 035601 31996

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeige

Wir drucken eure Abi- und Schüler-
 zeitungen günstig, damit auch noch
 was für die Abschlussfeier übrig bleibt.

LW-flyerdruck.de
 Der einfache Weg zum Druck

Beraten. Gestalten. Drucken. Alles online unter www.LW-flyerdruck.de